

Fachgruppe Kunst

Lehrangebot /  
Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

Sommersemester 2015

Stand 09.07.2015

## **Bildende Kunst**

### **Klasseninterne Angebote / Grundklassen**

#### **Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und der Diplomstudiengänge Bildende Kunst und Bühnen- und Kostümbild im 1. und 2. Semester**

Grundklasse Bier (Allgemeine künstlerische Ausbildung)

Prof. Rolf Bier

Einzelbesprechungen, Gruppenbesprechungen,  
Projekte, Exkursionen etc.

Neubau 2 / Raum 1.21 + 1.23 + 1.24 + 1.26  
Mo–Mi

CP bzw. ECTS 24 ECTS-Punkte, benotet + 1 ECTS-Punkt (MPK) unbenotet

#### **Grundklasse Bier (Allgemeine Künstlerische Ausbildung)**

##### **Atelierarbeit in der Klasse (inkl. Modul »Atelierarbeit I« + Anteil Modul »Personale Kompetenz I« für Künstlerisches Lehramt) – »Let's go create!«**

Die beiden ersten Semester sind für das Kunststudium besonders wichtig: In mehrfacher Hinsicht geht es vor allem um die Orientierung an einem Ort, an dem sich alles um die Frage dreht, was Kunst eigentlich ist und was Kunst sein könnte. In intensiver künstlerischer Praxis, in gemeinsamen Projekten und Ausstellungsbesuchen wird dieser Frage nachgespürt. Die mediale und thematische Vielfalt der zeitgenössischen Kunst ist dabei Anreiz zur Auseinandersetzung und Ermutigung zu eigenen Schritten. Der gemeinsame Beginn und die lebendigen Diskussionen in einer Klasse helfen dabei, über Kunst sprechen zu lernen und Worte für das eigene Tun zu finden: Let's go create! Das Sommersemester 2015 beinhaltet eine Klassen-Exkursion nach Belgrad (27.04.–03.05.). Hier stehen die zeitgenössische Kunstszene Serbiens und die Auseinandersetzung mit einer internationalen Metropole am südöstlichen Rand Europas im Zentrum der künstlerischen Auseinandersetzung. Im 2. Semester geht es um eine Intensivierung der künstlerischen Arbeit und die Analyse und Entwicklung von Präsentationsformen – gerade auch in Bezug auf die Semesterabschluss-Ausstellung beim diesjährigen Rundgang (24.07.–26.07.).

## **Bildende Kunst**

### **Klasseninterne Angebote / Grundklassen**

#### **Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und der Diplomstudiengänge Bildende Kunst und Bühnen- und Kostümbild im 1. und 2. Semester**

Grundklasse Lehnert (Allgemeine künstlerische Ausbildung)

Prof. Volker Lehnert  
Ilona Kohut (AM)

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Vorlesung, Projekte, Exkursion

Altbau / Raum 315  
Mo–Mi 9–16 Uhr

CP bzw. ECTS CP 24 ECTS-Punkte, benotet + 1 ECTS-Punkt (MPK), unbenotet

#### **Grundklasse Lehnert (Allgemeine Künstlerische Ausbildung)**

##### **Atelierarbeit in der Klasse**

##### **(inkl. Modul »Atelierarbeit I« + Anteil Modul »Personale Kompetenz I« Für Künstlerisches Lehramt)**

Im Sommersemester 2015 werden vor allem individuelle künstlerische Projekte aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Plastik und Fotografie erarbeitet. Jeden Montag ab 10.30 Uhr findet die

wöchentliche Klassenbesprechung mit der Präsentation neuer Arbeiten statt, mittwochs von 9–11 Uhr eine Vorlesung zu allgemeinen künstlerischen Frage- und Problemstellungen, mittwochnachmittags eine Übung im Aktzeichnen / figürlichen Zeichnen. Als gemeinsame Projekte sind geplant: zeichnerische Recherche Architektur (zusammen mit der Klasse von Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz), eine Mal- und Zeichenexkursion nach Hirschegg (Kleinwalsertal) und ein originalgraphisches Künstlerbuch.

## **Bildende Kunst**

### **Klasseninterne Angebote / Grundklassen**

#### **Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und der Diplomstudiengänge Bildende Kunst und Bühnen- und Kostümbild im 1. und 2. Semester**

Grundklasse Opiolka / Cordt (Allgemeine künstlerische Ausbildung)

Prof. Andreas Opiolka  
Cindy Cordt (AM)

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Projekte, Exkursionen,  
Präsentationen, Vorträge, Ausstellungs- und Galeriebesuche usw.

Altbau / Raum 215 A–D  
Mo 10–16 Uhr + Mi 10–14 Uhr (Klassenrelevante Lehrangebote)  
Di (Einzelbesprechungen, Dauer: 60 Minuten)

CP bzw. ECTS CP 24 ECTS-Punkte,  
benotet + 1 ECTS-Punkt (MPK) unbenotet

### **Grundklasse Opiolka/Cordt (Allgemeine Künstlerische Ausbildung)**

#### **Atelierarbeit in der Klasse**

#### **(inkl. Modul »Atelierarbeit I« + Anteil Modul »Personale Kompetenz I« für Künstlerisches Lehramt)**

Fortsetzung des Programms vom Wintersemester, Auslandsexkursion nach Budapest. Weitere  
Informationen zur Grundklasse Opiolka / Cordt unter [www.abk-stuttgart.de](http://www.abk-stuttgart.de)

## **Bildende Kunst**

### **Klasseninterne Angebote / Fachklassen**

#### **Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst**

Fachklasse Bechinger (Glasgestaltung und Malerei)

Prof. Thomas Bechinger

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Projekte, Exkursionen etc.

Altbau / Klassenatelier + Wangen / Klassenatelier  
Di 12.30 Uhr (Klassenbesprechungen)  
Mo–Mi nach Absprache (Einzelbesprechungen)

CP bzw. ECTS CP Atelierarbeit II: (24 ECTS, benotet),  
Atelierarbeit III: (40 ECTS, benotet) + jeweils Personale Kompetenz I (1 ECTS, unbenotet)

### **Atelierarbeit in der Klasse**

**(inkl. Module »Atelierarbeit II + III« +**

**Anteil Modul »Personale Kompetenz I« für Künstlerisches Lehramt)**

Was ist ein Bild und wann und wie wird Malerei zu Bild? (Ist Malerei denkbar, die nicht Bild wird?) Welche Beziehungen sind zwischen Malerei und Raum / Architektur möglich? Was heißt es heute, Kunst zu studieren? Im Zentrum des Studiums steht die jeweils eigene künstlerische Auseinandersetzung und Arbeit im Atelier. Gemeinsame Diskussionen und Einzelbesprechungen, Projekte, Ausstellungs- und Galeriebesuche

### **Bildende Kunst**

**Klasseninterne Angebote / Fachklassen**

**Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt**

**und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst**

Fachklasse Boller (Malerei)

Prof. Reto Boller

Werkbesprechungen in der Klasse, Einzelbesprechungen, Exkursionen

Keramikbau / Raum 227 + Altbau / Raum 407 + Ateliers Wangen

Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS CP Atelierarbeit II: (24 ECTS, benotet),

Atelierarbeit III: (40 ECTS, benotet) + jeweils Personale Kompetenz I (1 ECTS, unbenotet)

### **Atelierarbeit in der Klasse**

**(inkl. Module »Atelierarbeit II + III« +**

**Anteil Modul »Personale Kompetenz I« für Künstlerisches Lehramt)**

Präsentation und Besprechung der Arbeiten in der Klasse; Ausstellungs- und Atelierbesuche; Gespräche mit Kurator/innen, Künstler/innen und Galerist/innen; Diskussion aktueller Positionen in der Kunst; Klassenausstellungsprojekte

### **Bildende Kunst**

**Klasseninterne Angebote / Fachklassen**

**Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des**

**Diplomstudiengangs Bildende Kunst**

Fachklasse Brenner (Installation)

Prof. Birgit Brenner

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Ausstellungsprojekt, Exkursion

Altbau / Raum 405

Mo–Mi

CP bzw. ECTS CP Atelierarbeit II: (24 ECTS, benotet),

Atelierarbeit III: (40 ECTS, benotet) + jeweils Personale Kompetenz I (1 ECTS, unbenotet)

### **Atelierarbeit in der Klasse**

**(inkl. Module »Atelierarbeit II + III« + Anteil**

#### **Modul »Personale Kompetenz I« für Künstlerisches Lehramt)**

Besprechung zeitgenössischer Positionen von Theorie und Praxis innerhalb des Kunstbetriebs; Ausstellungs- und Galeriebesuche; Einzel- und Gruppengespräche im Atelier zur Förderung und Besprechung der eigenen künstlerischen Position; Vorbereitung von Ausstellungsprojekten. Studierende können nach Vereinbarung, vornehmlich in Einzelbesprechungen, ihre Werke zur Diskussion stellen und über ein Semester verteilt in mehreren Gesprächen weiterführende Anmerkungen, Kritik und Kommentare zu ihrer Arbeit erhalten. Im Kontext dieser Auseinandersetzung entwickeln sich neue Arbeitsansätze und entstehen Werke, die dann Grundlage für die Bewertung sein werden. Atelierbesuche sind möglich.

### **Bildende Kunst**

**Klasseninterne Angebote / Fachklassen**

**Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt  
und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst**

Fachklasse Bunk (Aktzeichnen und Malerei)

Prof. Holger Bunk

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Projekte, Exkursionen

Altbau / Raum 321

Di 11-13 Uhr (Besprechung)

CP bzw. ECTS CP Atelierarbeit II: (24 ECTS, benotet), Atelierarbeit III: (40 ECTS, benotet) + jeweils Personale Kompetenz I (1 ECTS, unbenotet)

### **Atelierarbeit in der Klasse**

**(inkl. Module »Atelierarbeit II + III« + Anteil**

#### **Modul »Personale Kompetenz I« für Künstlerisches Lehramt)**

Innerhalb der Malerei ist gegenständliches und figuratives Arbeiten ein spezialisierter Ansatz, der sich immer weniger gegen andere Bildstrategien und künstlerische Positionen abgrenzen lässt. Die Verwendung von Figur und Gegenstand im Bild setzt angesichts inflationärer Medienbilder allerdings eine genaue Kenntnis der Bildtraditionen und einen entsprechenden verantwortlichen Umgang voraus. Schwerpunkt in der Klasse Bunk ist deshalb das Studium der Malerei und Zeichnung in ihrem Zusammenhang – und hier besonders die Beziehung von direkter, handgemachter Äußerung und Bildinhalten. Mit künstlerischen Medien und Inhalten wird experimentiert. Das Studium findet überwiegend in Form eines praktischen Atelierstudiums in der Fachklasse statt. Ziel ist das autonome Arbeiten an einer eigenen künstlerischen Position, die Erarbeitung von eigenständigen künstlerischen Inhalten sowie Teamfähigkeit und Kooperation. Besprechung künstlerischer Arbeiten von Studierenden in der Gruppe, auch für Mitglieder, anderer Klassen und Studiengänge im Altbau / Räume 124, 125, 321 oder in der Außenstelle Wangen (dienstags 11–13 Uhr), gelegentlich im Wechsel mit Ausstellungsbesuchen. Bei Teilnahmewunsch bitte für die genauen Informationen in den Mailverteiler der Klasse Bunk eintragen lassen!

## **Bildende Kunst**

**Klasseninterne Angebote / Fachklassen**

**Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt  
und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst**

Fachklasse Chevalier (Malerei)

Prof. Peter Chevalier

Altbau / Raum 306

CP bzw. ECTS CP Atelierarbeit II: (24 ECTS, benotet),

Atelierarbeit III: (40 ECTS, benotet) + jeweils Personale Kompetenz I (1 ECTS, unbenotet)

### **Atelierarbeit in der Klasse**

**(inkl. Module »Atelierarbeit II + III« + Anteil**

**Modul »Personale Kompetenz I« für Künstlerisches Lehramt)**

Individuelle Korrektur der künstlerischen Ergebnisse; gemeinschaftliche Korrektur innerhalb der Klasse; Diskussionen über aktuelle künstlerische Fragestellungen; Forderung einer intensiven Beschäftigung mit Kunstpublikationen und Literatur; Konzeptionen erstellen und erarbeiten; individuelle handwerkliche Fragen und Problemstellungen klären und begleiten; gemeinsame Ausstellungsbesuche im In- und Ausland; Erarbeiten von Klassen- und Einzelausstellungen; Beratung der Studierenden bei eigenen Vorhaben; Symposien. Studierende können nach Vereinbarung Einzelbesprechungen ihrer Arbeiten erhalten. In der Auseinandersetzung entstehen neue Arbeitsansätze und Fragestellungen. »Essenz und Existenz, Imaginäres und Wirkliches, Sichtbares und Unsichtbares – die Malerei bringt all unsere Kategorien durcheinander, indem sie ihre Traumwelt körperlicher Wesenheiten, wirksamer Ähnlichkeiten und stummer Bedeutungen entfaltet.« (Maurice Merleau-Pontry, 1964)

## **Bildende Kunst**

**Klasseninterne Angebote / Fachklassen**

**Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst**

Fachklasse Ganahl (Bildhauerei – Material- und Raumkonzepte auch unter Einbeziehung Neuer Medien)

Prof. Rainer Ganahl

Bildhauerbau / Raum 27

Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS CP Atelierarbeit II: (24 ECTS, benotet),

Atelierarbeit III: (40 ECTS, benotet) + jeweils Personale Kompetenz I (1 ECTS, unbenotet)

### **Atelierarbeit in der Klasse**

**(inkl. Module »Atelierarbeit II + III« + Anteil**

**Modul »Personale Kompetenz I« für Künstlerisches Lehramt)**

Bildhauerei, konzeptuelle, performative und mediale Praktiken

## **Bildende Kunst**

**Klasseninterne Angebote / Fachklassen**

**Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst**

Fachklasse Güdemann (Malerei und Zeichnung)

Prof. Cordula Güdemann

Freie Malerei und Zeichnen, Druckgrafik, Film

Altbau / Raum 206

Mo 14 Uhr (Klassenbesprechung)

CP bzw. ECTS CP Atelierarbeit II: (24 ECTS, benotet),

Atelierarbeit III: (40 ECTS, benotet) + jeweils Personale Kompetenz I (1 ECTS, unbenotet)

### **Atelierarbeit in der Klasse**

**(inkl. Module »Atelierarbeit II + III« +**

**Anteil Modul »Personale Kompetenz I« für Künstlerisches Lehramt)**

Malerei und Zeichnung stehen im Zentrum des Studiums in meiner Fachklasse. Priorität hat immer das praktische Arbeiten im Atelier. Die Arbeiten werden wöchentlich in der Klasse (montags, 14 Uhr) und bei Einzelterminen besprochen. Die Auseinandersetzung mit Positionen in der aktuellen Malerei, sowie deren historischer Hintergrund, werden ebenso thematisiert wie die Frage nach dem Motiv und der Technik in der eigenen Arbeit. Ein Diskurs über zeitgenössische Fragestellungen außerhalb des Bereichs der Kunst ist auch Teil der Diskussionen in den Klassenbesprechungen. Wir machen Exkursionen innerhalb Deutschlands und im Ausland.

## **Bildende Kunst**

**Klasseninterne Angebote / Fachklassen**

**Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst**

Fachklasse Jankowski (Bildhauerei – Installation, Performance, Video)

Prof. Christian Jankowski

Arbeitsbesprechungen von studentischen Arbeiten

Bildhauerbau / Raum 136

Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS CP Atelierarbeit II: (24 ECTS, benotet),

Atelierarbeit III: (40 ECTS, benotet) + jeweils Personale Kompetenz I (1 ECTS, unbenotet)

### **Atelierarbeit in der Klasse**

**(inkl. Module »Atelierarbeit II + III« +**

**Anteil Modul »Personale Kompetenz I« für Künstlerisches Lehramt)**

Ausgehend von studentischen Werkansätzen werden Möglichkeiten erarbeitet, die künstlerischen Formulierungen präziser zu machen. Dabei sollen die Ideen der Studierenden im Kontext historischer und aktueller Kunst reflektiert und professionalisiert werden. Ein weiteres Ziel der Lehrveranstaltung ist es, beim Vorstellen der Projekte die eigenen Begrifflichkeiten, das Sprechen über Kunst zu erproben und weiterzuentwickeln. Die Studierenden werden dabei begleitet, ihren eigenen künstlerischen Standpunkt zu

finden. Man könnte auch sagen: Ein möglichst guter Professor unterrichtet möglichst gut möglichst gute Studierende.

## **Bildende Kunst**

**Klasseninterne Angebote / Fachklassen**

**Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst**

Fachklasse Koch (Bildhauerei)

Prof. Udo Koch

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Exkursionen

Bildhauerbau / Raum 28  
Mo–Mi

CP bzw. ECTS CP Atelierarbeit II: (24 ECTS, benotet),  
Atelierarbeit III: (40 ECTS, benotet) + jeweils Personale Kompetenz I (1 ECTS, unbenotet)

### **Atelierarbeit in der Klasse**

**(inkl. Module »Atelierarbeit II + III« +**

**Anteil Modul »Personale Kompetenz I« für Künstlerisches Lehramt)**

Diskussion aktueller künstlerischer Positionen von Theorie und Praxis innerhalb des Kunstbetriebes;  
Ausstellungs- und Galeriebesuche; Ateliergespräche; Förderung und Besprechung eigener künstlerischer  
Positionen; Einzel- und Gruppengespräche

## **Bildende Kunst**

**Klasseninterne Angebote / Fachklassen**

**Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst**

Fachklasse Mosler (Bildhauerei und Keramik / Raumbezogene Formprozesse)

Prof. Mariella Mosler

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Projekte, Exkursionen, Kurzvorträge

Ort siehe Aushang und Mailverteiler  
Di 10–13 Uhr + 14–17 Uhr (siehe Aushang und Mailverteiler)

CP bzw. ECTS CP Atelierarbeit II: (24 ECTS, benotet),  
Atelierarbeit III: (40 ECTS, benotet) + jeweils Personale Kompetenz I (1 ECTS, unbenotet)

### **Atelierarbeit in der Klasse**

**(inkl. Module »Atelierarbeit II + III« +**

**Anteil Modul »Personale Kompetenz I« für Künstlerisches Lehramt)**

Regelmäßige Teilnahme an den Klassentreffen; einmal im Semester Präsentation der eigenen  
künstlerischen Produktion oder eines Projektes innerhalb der Klasse; einmal Einzelpräsentation; einmal  
mündlicher oder performativer Kurzvortrag zum Semesterthema. Termine für Einzelbesprechungen und  
Bewerbungen bitte nur über meine Tutorin Gökce Baturay per E-Mail an [goekce.baturay@stud.abk-stuttgart.de](mailto:goekce.baturay@stud.abk-stuttgart.de) oder [g3058b@gmail.com](mailto:g3058b@gmail.com)



## **Bildende Kunst**

**Klasseninterne Angebote / Fachklassen**

**Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst**

Fachklasse Roggan (Fotografie)

Prof. Ricarda Roggan

Einzel- und Gruppenbesprechungen, Exkursionen, Ausstellungsprojekte

Neubau 1 / Raum 201

Mo 18 Uhr, 14-tägig

CP bzw. ECTS CP Atelierarbeit II: (24 ECTS, benotet),

Atelierarbeit III: (40 ECTS, benotet) + jeweils Personale Kompetenz I (1 ECTS, unbenotet)

### **Atelierarbeit in der Klasse**

**(inkl. Module »Atelierarbeit II + III« +**

**Anteil Modul »Personale Kompetenz I« für Künstlerisches Lehramt)**

In der Klasse für Fotografie wird uns das luzide Medium in seinen verschiedenen Gebrauchsweisen und Erscheinungsformen beschäftigen: einmal als präzise und hochentwickelte Form der künstlerischen Bildfindung. Hier geht es um den persönlichen Weg, vergleichbar dem Bergsteigen in steinigem Gelände. Im solidarischen Zusammenhang der Klasse trainieren wir Orientierung, Koordination und Kondition, kurz: Professionalisierung. Dann die Niederungen der täglichen Bilderflut: Fotografie als verfügbares, geschwätziges Reflektionsmedium und billiges Bildmittel, das direkte Teilhabe am Zeitgeschehen ermöglicht. Hier haben wir ein offenes Experimentierfeld um Halbwahrheiten zu destillieren, unsere Wahrnehmung zu präzisieren und Fotografie als eigene Bildsprache in Grammatik, Redewendungen und regionalen Dialekten zu studieren. Was beides verbindet, ist die konkrete Arbeit am Bild: formale Fragen klären, visuelle Strategien entwickeln unter der Verwendung von pragmatischen, fotografischen Materialien; vom Mind-Map bis zur Dokumentation. In diesem Sinne versteht sich die Klasse auch als Schnittstelle zwischen den verschiedenen Medien der Bildenden Kunst und den angewandten Bereichen

## **Bildende Kunst**

**Klasseninterne Angebote / Fachklassen**

**Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst**

Fachklasse Roob (Freie Grafik und Malerei)

Prof. Alexander Roob

Klassen- u. Einzelbesprechungen

Altbau / Raum 303

CP bzw. ECTS CP Atelierarbeit II: (24 ECTS, benotet),

Atelierarbeit III: (40 ECTS, benotet) + jeweils Personale Kompetenz I (1 ECTS, unbenotet)

### **Atelierarbeit in der Klasse**

**(inkl. Module »Atelierarbeit II + III« +**

**Anteil Modul »Personale Kompetenz I« für Künstlerisches Lehramt)**

Klassen- und Einzelbesprechungen. Eine Teilnahme an den monatlichen Besuchen der Grafischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart ist nach Anmeldung auch klassenübergreifend möglich. Die Termine werden rechtzeitig per Aushang bekannt gegeben.

## **Bildende Kunst**

### **Klasseninterne Angebote / Fachklassen**

#### **Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst**

Fachklasse Windelen (Bildhauerei)

Prof. Susanne Windelen

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Projekte, Exkursionen etc.

Altbau / Raum 123 A

CP bzw. ECTS CP Atelierarbeit II: (24 ECTS, benotet),

Atelierarbeit III: (40 ECTS, benotet) + jeweils Personale Kompetenz I (1 ECTS, unbenotet)

### **Atelierarbeit in der Klasse**

(inkl. Module »Atelierarbeit II + III« +

#### **Anteil Modul »Personale Kompetenz I« für Künstlerisches Lehramt)**

Studierende der Fachklasse Windelen können in Einzel- und Gruppenbesprechungen ihre aktuellen künstlerischen Arbeiten präsentieren, zu denen auch begrenzt Studierende aus anderen Klassen oder Studiengängen nach vorheriger Absprache eingeladen sind. Neben im 14-tägigen Rhythmus stattfindenden Treffen finden Einzelgespräche, Museums- oder Atelierbesuche sowie Exkursionen nach Absprache statt. Terminvereinbarungen und Teilnahme bitte per E-Mail an [susanne.windelen@abk-stuttgart.de](mailto:susanne.windelen@abk-stuttgart.de) senden.

## **Bühnen- und Kostümbild**

### **Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild**

#### **Bühnen- und Kostümbild**

Prof. Martin Zehetgruber

Künstlerische Einzelgespräche, Korrekturen für den Bereich Bühnen- und Kostümbild

Ort nach Bekanntgabe

Zeit nach Bekanntgabe

### **Atelierarbeit**

Künstlerische Einzelgespräche und Korrekturen für den Bereich Bühnen- und Kostümbild

## **Bühnen- und Kostümbild**

**Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild**

**Bühnen- und Kostümbild**

Prof. Bettina Walter

Künstlerische Einzelgespräche, Korrekturen für den Bereich Bühnen- und Kostümbild

Ort nach Bekanntgabe

Zeit nach Bekanntgabe

## **Atelierarbeit**

Künstlerische Einzelgespräche und Korrekturen für den Bereich Bühnen- und Kostümbild

## **Bühnen- und Kostümbild**

**Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild**

**Bühnen- und Kostümbild**

Prof. Bettina Walter

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

Altbau / Raum 109

Do 16.04., Fr 22.05., Fr 19.06., Do 25.06., Fr 03.07., Fr 10.07., jeweils 13.30–19 Uhr

## **Kostümgeschichte**

Es wird in sechs Seminaren schrittweise die Geschichte der Mode und damit des Kostüms von der Frühen Neuzeit bis ins 21. Jahrhundert vor dem Hintergrund der politischen und historischen Veränderungen in Europa entlang von Bildvorträgen zur Malerei und Schnittkostüm- und Modedetails erarbeitet. Parallel dazu lesen die Studierenden klassische Texte zum besseren Verständnis der Bedeutung von Mode für den jeweiligen Zeitgeist, die Sittengeschichte, die Gebräuche und die Bedeutung sowie die Anwendung von Gewand plastisch vermitteln. Sie schauen außerdem kostümgeschichtlich bedeutende Kinofilme unter dem Aspekt der Kostümqualität und untersuchen deren historische Genauigkeit oder absichtliche künstlerische Abweichung. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an [michael.nijs@abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de) wird gebeten.

## **Bühnen- und Kostümbild**

**Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild**

**Bühnen- und Kostümbild**

Stefanie Wagner (LBA)

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

Altbau / Raum 109

Fr 9.30–12.30 Uhr

### **Modellbau / weiterführendes »AutoCAD«**

Die Lehrveranstaltung vermittelt die unterschiedlichen Möglichkeiten, Bühnenbildentwürfe maßstabsgetreu in einer dreidimensionalen Form darzustellen. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.

### **Bühnen- und Kostümbild**

**Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild**  
**Bühnen- und Kostümbild**

Carlos Muchart (LBA)

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

ADK Ludwigsburg / Kostümwerkstätten  
17.06.–19.06., Zeit nach Bekanntgabe

### **Kostümbearbeitung**

Carlos Muchart, Kostümfärber an den Staatstheatern Stuttgart, führt in die Möglichkeiten der Kostümbearbeitung ein. Ziel ist es, die Wirkung von Kostümen zu verwandeln und ihnen zum Beispiel mittels Blutspuren oder Verschleiß eine Vorgeschichte zu verleihen. Die gelernten chemischen und mechanischen Techniken, darunter Färben, Verdrecken, Bemalen und Patinieren, wenden die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer auf eigene Kostümentwürfe an. In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.

### **Bühnen- und Kostümbild**

**Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild**  
**Bühnen- und Kostümbild**

Reinhard Traub (LBA)

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

Experimentierbühne (Heusteigstraße 45)  
14.06.–17.05., Zeit nach Bekanntgabe

### **Lichtgestaltung**

Im Seminar »Lichtgestaltung« erörtert Reinhard Traub, Leiter der Beleuchtungsabteilung des Stuttgarter Opernhauses, die physikalischen und ästhetischen Grundlagen der Beleuchtung eines Bühnenbilds. Nach einer Einführung über Lichtquellen und ihre Einsatzmöglichkeiten entwickeln die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer ein Lichtkonzept für die Experimentierbühne. In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.

## **Bühen- und Kostümbild**

**Klasseninterne Angebote / Bühen- und Kostümbild**  
**Bühen- und Kostümbild**

Jürgen Siegert (LBA)

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

Staatstheater Stuttgart / Maskenwerkstatt  
13.06.–14.06., Zeit nach Bekanntgabe

### **Maskenbild**

Jürgen Siegert, stellvertretender Chefmaskenbildner an den Staatstheatern Stuttgart, stellt die gestalterischen Möglichkeiten des Maskenbilds vor. Ausgehend von einer textlichen Vorlage fertigen die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer Entwurfsskizzen zu den Figuren an. In praktischen Übungen erhalten sie einen Einblick in das Anfertigen und Kleben von Wunden, Narben, Perücken, Haarteilen, Gesichts- und Körperbehaarung, starren und flexiblen Masken sowie das Schön- und Charakterschminken und setzen diese in ihren Entwurf um. In Zusammenarbeit mit den Staatstheatern Stuttgart. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.

## **Bühen- und Kostümbild**

**Klasseninterne Angebote / Bühen- und Kostümbild**  
**Bühen- und Kostümbild**

Marc-Oliver Hendriks (LBA)

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

ADK Ludwigsburg  
Di 30.06., 10–18 Uhr

### **Vortragsrecht**

Was ist ein Werkvertrag? Darf man Filmausschnitte auf der Bühne verwenden? Ab wann ist eine mündliche Vereinbarung rechtlich bindend? Marc-Oliver Hendriks, Geschäftsführender Intendant der Staatstheater Stuttgart, erläutert die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen für Theaterschaffende. In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.

## **Bühen- und Kostümbild**

**Klasseninterne Angebote / Bühen- und Kostümbild**  
**Bühen- und Kostümbild**

Szidonia Pakozdy (LBA)

Seminar

Teilnehmerzahl: begrenzt

ADK Ludwigsburg / Kostümwerkstätten  
Do, 23.04., 07.05., 15.05., 21.05., 11.06., 02.07.,  
jeweils 14.30–17.30 Uhr

### **Materialkunde**

Das Seminar »Materialkunde« gibt einen Überblick über die Herstellung textiler Flächen. Ausgehend von den verwendeten pflanzlichen und tierischen Rohstoffen bis zu den Kunstfasern werden die verschiedenen Gewebestrukturen im Hinblick auf die Auswirkungen auf komplexe Materialeigenschaften erläutert. Möglichkeiten der nachträglichen Bearbeitung bzw. Verfremdung von Stoffen, die eine Wandelbarkeit von Material und Struktur mit sich bringen, werden ebenso thematisiert wie die damit verbundene Wirkung im Bühnenbereich. Weiterhin arbeiten die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer mit literarischen Textstellen, die aufzeigen, wie Sprachbilder textile Materialien spürbar machen: vom Text zum Textil. In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.

### **Bühnen- und Kostümbild**

#### **Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild Bühnen- und Kostümbild**

Anna Volk (LBA)

Seminar  
Teilnehmerzahl: begrenzt

ADK Ludwigsburg / Kostümwerkstätten  
Fr, 17.04., 08.05., 05.06., 12.06., 26.06., jeweils 14–20 Uhr  
Fr 10.07., 18–22 Uhr

### **Schnittkunde**

Worin unterscheiden sich zum Beispiel der Schnitt einer sogenannten Heerpaukenhose der Renaissance von dem einer Pantalon aus der Zeit der französischen Revolution? Im Schnittkundeseminar untersucht Anna Volk, Gewandmeisterin am Schauspiel Stuttgart, die Silhouetten historischer sowie heutiger Bekleidungsformen. Hierzu werden von den Studierenden exemplarische Modelle erarbeitet und praktisch umgesetzt. Ziel ist es, den Zusammenhang zwischen dem dreidimensionalen Kleidungsstück und dem zweidimensionalen Schnitt zu verstehen und den Einfluss, den Kleidung in unterschiedlichen Formen und Schnitten auf die Erscheinung des Menschen, auf die Form seines Körpers hat. Was wird betont und was hebt man hervor? Was »zaubert« man weg? Was fand man schön und was war verboten? Wo und wie transportieren Mode, Schnitt und Silhouette den Zeitgeist in den wesentlichen historischen (Kostüm-) Epochen? In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de wird gebeten.

## **Bühnen- und Kostümbild**

### **Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild**

#### **Bühnen- und Kostümbild**

Katja Hagedorn (LBA)

Exkursion

Teilnehmerzahl: begrenzt

Haus der Berliner Festspiele (Berlin)

Zeit nach Bekanntgabe im Mai

#### **Theatertreffen**

Jedes Jahr im Mai versammelt das bedeutendste deutsche Theaterfestival Theaterschaffende, Journalisten und Gäste aus der ganzen Welt in Berlin. Herzstück des Theatertreffens sind die zehn »bemerkenswertesten Inszenierungen«, die alljährlich von einer unabhängigen Kritikerjury aus rund 400 Aufführungen der Saison ausgewählt werden. Zusammen mit Schauspieldramaturgin Katja Hagedorn besuchen die Exkursionsteilnehmerinnen und -teilnehmer eine Auswahl der eingeladenen Inszenierungen und der Lesungen des Stückemarktes sowie das Rahmenprogramm Theatertreffen-Camp mit diskursiven Veranstaltungen mit Gästen aus Kultur, Politik und Wirtschaft ([www.theatertreffen.de](http://www.theatertreffen.de)). Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an [michael.nijs@abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de) wird gebeten.

## **Bühnen- und Kostümbild**

### **Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild**

#### **Bühnen- und Kostümbild**

Michael Nijs (AM)

Exkursion

Teilnehmerzahl: begrenzt

Staatstheater Karlsruhe

05.06.–06.06.

#### **Festival Premières**

Das transnationale Festival »Premières« präsentiert jährlich die ersten professionellen Arbeiten von zehn Regisseurinnen und Regisseuren aus ganz Europa. Neben geballten Vorstellungsbesuchen am Abend steht das Symposium »Zwischen Performance und Installation« auf dem Programm. Zusammen mit Studierenden aus Gießen und Karlsruhe diskutieren die Exkursionsteilnehmerinnen und -teilnehmer mit Künstler/innen und Wissenschaftler/innen über den Grenzbereich dieser Künste, von inszenierten Handlungsräumen bis zu immersiven Raumkonzepten ([www.festivalpremier.es.eu](http://www.festivalpremier.es.eu)). In Zusammenarbeit mit dem Staatstheater Karlsruhe, dem Institut für Angewandte Theaterwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an [michael.nijs@abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de) wird gebeten.

## **Bühnen- und Kostümbild**

**Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild**  
**Bühnen- und Kostümbild**

Prof. Martin Zehetgruber  
Prof. Bettina Walter  
Helga Utz (LBA)

Seminar  
Teilnehmerzahl: begrenzt

Altbau / Raum 109  
09.03–20.03., Zeit nach Bekanntgabe

### **Turbooper**

Die Bühnen- und Kostümbildstudierenden erarbeiten gemeinsam mit Regiestudierenden der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg ein Konzept für die szenische Aufführung eines Kunstliedes. In einem Skizzenformat werden die Ergebnisse präsentiert.

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an [michael.nijs@ abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de) wird gebeten.

## **Bühnen- und Kostümbild**

**Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild**  
**Bühnen- und Kostümbild**

Prof. Dr. Nils Büttner

Seminar  
Teilnehmerzahl: begrenzt

Altbau / Raum 109  
16.07., 16–19 Uhr

### **Bild- und Textrecherche**

Im Rahmen der Veranstaltung »Der kunsthistorische Ernstfall« gibt Prof. Dr. Nils Büttner eine Einführung in die digitale Bild- und Textrecherche. Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Um Voranmeldung per E-Mail an [michael.nijs@ abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de) wird gebeten.



## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

### **Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Siegfried Kalnbach / Theaterwerkstatt

Prof. Cristina Gómez Barrio

Prof. Wolfgang Mayer

Arbeitsbesprechungen, Projekt

Mozartstraße 51 +

Experimentierbühne (Heusteigstraße 45)

Di 14–22 Uhr, Mi 10–14 Uhr

### **Arbeitertheater – Casino Hollywood – Landtag Fakultät**

In Kolloquien werden individuelle Arbeiten sowie Gruppenprojekte besprochen. Hintergründe der Gespräche sind: Begleitung der künstlerischen Prioritäten der Studierenden: Das IMG sollte hierbei explizit als eine Verbreitung verstanden werden und nicht als ein Bruch der von den Studierenden bis dahin entwickelten künstlerischen Sprache. Intermediales Gestalten heißt, die unterschiedlichen Medien durcheinander zu filtern und heterogene Temporalitäten zu imaginieren.

Durch regelmäßige Einzel- und Gruppenexperimente der Studierenden das Verständnis einer Alltagspraxis zu bilden und diese vom rein projektorientierten Arbeiten zu unterscheiden. Um Merce Cunningham zu paraphrasieren: »Learn to love your daily exercise«.

In einem kulturellen Feld von sich sehr schnell ändernden Definitionen, Themen und Technologien ist es wichtig, klare Ziele aus der Spezifität der künstlerischen Sprachen und deren Wurzeln im künstlerisch-kreativen Prozess formulieren zu können.

Ständige Klärung von Begriffen: Die Verwendung von Inhalten in Aktion, Performance, Theater, Malerei, Bildhauerei, Installation und Situationen von szenischer Qualität durch verschiedene Medien sind heute nicht zu denken, ohne eine genaue und andauernde Analyse der gesellschaftlichen Verwendung von Begriffen.

Andauernde Werkzeuge sind Kunstgeschichte, Theorie und Populärkultur bei der Betrachtung der studentischen Arbeiten, sowie bei der Auseinandersetzung mit aktuellen künstlerischen Positionen und Haltungen.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

### **Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Sara Pereira (LBA)

Workshop, Arbeitsbesprechungen (Blockseminar)

Mozartstraße 51 (1. + 3. Stock)

27.06.–01.07.

### **Aktionen mit Handlungsobjekten**

On process, composition and (im)materialities – What does it mean to compose, to join pieces, to construct meaning, to draw in time a sequence of valid thoughts, to write a narrative that communicates a specific message? What about process, improvisation, notation, collage? The goal of this workshop is to explore and reflect on the relations between improvisation and composition. How does one feed another while dealing with sonic or spacial creation. Properties and plastic elements such as intensities, densities,

rhythms, (im)materiality, light, colour, timbre, dynamics, patterns, are going to take stage. We'll cross several examples of sound, musical and performative pieces, that go from creating a space to creating a discourse and will reflect on their characteristics on progression, transformation, discursive attributes, emotional echo, etc. We'll have as well an overview of different artistic scores (calligraphic, verbal, visual) and see their connection with the composition of the piece. Through several practical exercises we'll explore the relations between improvisation and notation in the process of composing. Being aware of the overlapping between individual and collective layers in the act of improvising and scoring, as well as of the different attributes of a process-oriented or product-oriented creation. In the practice, each student might be able to explore her/his own process between improvisation and composition in any medium (sound, movement, space, object, voice, drawing, word, body). We'll reflect together what role has the composition in different individual works or exercises. The workshop will result in a collective presentation based on individual or collective scores in dialogue with the projection of the Movie »Born in Flames«, a 1983 documentary-style science fiction film by Lizzie Borden.

Der Workshop findet in englischer Sprache statt. Sara Pereira versteht deutsch. Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

### **Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Daniel Pies (LBA)

Seminar

Mozartstraße 51  
Fr 13.30–16.30 Uhr

### **Pantomime, Körpersprache, Rhythmik, Rollenspiel, bewegtes Bild**

Die Performativität des Dokumentarischen & Die Medialisierung des Performativen – Die Geschichte der Performance ist unaufhebbar mit den Medien ihrer Dokumentation verbunden – oder genauer: Ohne die Re-Präsentation der ephemeren Ereignishaftigkeit der Performance in Form von Spuren (seien diese nun materieller, fotografischer, filmischer oder textueller Natur) könnte von einer Geschichte der Performance gar keine Rede sein. Die »Tradierbarkeit« dieser auf Präsenz gerichteten künstlerischen Praxen setzt ihre mediale »Haltbarmachung« voraus. Das Seminar wird sich mit künstlerischen, kuratorischen und archivarischen Strategien der Übersetzung der »Performance Art« in mediale Dokumente auseinandersetzen, ihre Rhetoriken der Authentifizierung untersuchen und deren Einschreibung in die Ökonomien des Ausstellens, Wiederaufführens und Bewahrens diskutieren. Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

### **Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Chris Schaal (LBA)

Kurs, Übung

Mozartstraße 51  
Di 9.30–12.30 Uhr

### **Fotografie, Film, Video, Multimedia**

Video und Videogestaltung – Analysen von Beispielen der Filmgeschichte und kurze Exkurse in die Filmtheorie. Anhand eigener Kameraübungen werden allgemeine Montageprinzipien und Fragen des Zusammenwirkens der gestalterischen Elemente Bild-Ton-Text erarbeitet. Praxis Filmproduktion: Von der

Idee über Drehbuch und Storyboard bis zur filmischen Umsetzung und Postproduktion mit »Final Cut Pro«. Ein besonderer Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Vermittlung praktischer Erfahrung bei der Postproduktion mit »Final Cut Pro« und »DVD-Studio Pro«. Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

**Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Hanno Schupp (LBA)  
Siegfried Kalnbach

Kurs, Übung

Heusteigtheater (Heusteigstraße 45)  
Mi 14–17 Uhr und projektbezogen

### **Bühnentechnik, Bühnenbild, Malen mit Licht**

Raumbezogene Einführung in die Theater- und Lichttechnik für Performances, Aufführungen, Situationen, Installationen und Auftritte. Ausgehend von den technischen Möglichkeiten soll ein Gefühl für Licht in Verbindung mit dem Raum vermittelt werden. Darüber hinaus soll das Licht als unterstützendes Moment (Beleuchtung) und auch als eigenständige Kunstform (Lichtobjekt, Lichtinstallation) erforscht werden. Relevant sind Untersuchungen am Bild sowohl im fotografischen als auch im filmischen Kontext bezüglich des Lichts und dessen Wirkung.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

**Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Oliver Frick (LBA)

Seminar, Projekt

Mozartstraße 51  
Do 10–13 Uhr (zzgl. Einzeltermine für Projektentwicklung)

### **Klanggestaltung, experimentelle Musik, Vertonen – Grundseminar (1 Semester)**

Vermittelt werden künstlerische und technische Grundlagen im Umgang mit Klang, Musik und Ton. Zentraler Bestandteil des Seminars ist die kontinuierliche praktische Arbeit der Studierenden, die am Beispiel eines eigenen Projekts das Grundhandwerkzeug erlernen, das sie zum anschließenden selbstständigen Weiterarbeiten befähigt. Grundlagen von Komposition und Klangdramaturgie; Klangästhetik und Klanggestaltung; Literaturbeispiele experimenteller Musik; Wechselwirkung von Bild und Klang (Filmvertontung); Audioschnitt und Arrangement am Computer (»Pro Tools«); Einführung in interaktive Medienprogrammierung mit »MaxMSP«; intermediale Vernetzung z. B. mit Sensoren (»Arduino«); kreative Klangbearbeitung; Sprach- und Klangaufnahmen; Verstärkung und Beschallung. Die Ergebnisse dieser Projektarbeit werden zu Beginn des nächsten Semesters vorgestellt. Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

**Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Christine Chu (LBA)

Workshop, Projekt

Mozartstraße 51 (3. Stock)

Mo 10–16.30 Uhr (ca. 10 Termine)

zzgl. 3–4 Termine

(Dienstagnachmittag + Mittwochvormittag, in Abstimmung mit den anderen Kursbelegungen der Studierenden)

Termine nach Bekanntgabe. Alle Termine sind verpflichtend!

### **Szenengestaltung, Szenografie und Choreografie, Entwurf einer Spielszene**

#### **Zeit, Raum, Rhythmus**

In diesem Kurs werden wir in der Gruppe und in Einzelproben die Elemente Zeit, Raum und Rhythmus als grundlegende Parameter einer Performancepraxis untersuchen. Neben der theoretischen Beschäftigung mit den Themen anhand von Performancebeispielen widmen wir uns im praktischen Teil der Umsetzung einer Ausgangsidee in eine Performance. Die Ideen werden von den Studierenden vorgeschlagen und in der Gruppe in Hinblick auf ihre »Machbarkeit« diskutiert und anschließend praktisch erprobt. Am Ende des Kurses steht eine hochschulinterne Präsentation der Arbeitsergebnisse. Zum Kurs gehört ein Körpertraining (bitte Trainingskleidung mitbringen!). Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

**Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Ulrike Goetz (LBA)

Seminar, Projekt

Mozartstraße 51

Do 14–17 Uhr und projektbezogen

### **Sprachgestaltung**

Beschäftigung mit kommunikativen und ästhetischen Wirkungsweisen der Sprache. Anhand von Übungen werden die stimmphysiologischen Zusammenhänge der Grundfunktionen des Sprechens erfahren und mit Stimme, Lauten und Sprache experimentiert. Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

**Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Johannes Meinhardt (LBA)

Vorlesung

Mozartstraße 51  
Fr 10–12.30 Uhr

### **Masken, Kostüme und Requisiten / Maske und Alterität, Maske und Identität**

Ethnologie der Maske: Schamanismus, Fest, Besessenheit, Schädel und Totenmasken, Performance / Theater der Besessenheit. Maske und Theater: Die doppelte Wurzel des Theaters, Kult in Griechenland, Dithyrambos und Tragödie, Komödie, Rom, Mittelalter, Renaissance und Barock, Maske in der modernen Kunst. Maske in Japan: Schamanistische Maske, Tanz und Theater in Ostasien, Gigaku, Bugaku, Kagura, Nô und Kyôgen, Kabuki, Bunraku / Jôruri, Butoh. Maske und Rolle: Persona, Rolle und Maske, Identität des Geschlechts, Fotografie und Maske, Maske und Psychoanalyse, die bewusste Rolle, Rollen in der Kunst. Die Vorlesung ist für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## **Bildende Kunst**

**Klassenübergreifende Angebote /**

**Module »Bild und Medien« (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)**

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Prof. Thomas Bechinger

Lektüreseminar

Teilnehmerzahl: Max. 12

Altbau / Raum 307 A

Termine nach Bekanntgabe

CP bzw. ECTS CP 12 (6) ECTS-Punkte, benotet

### **Modul »Bild und Medien« (Pflicht oder Wahl)**

**Andreas Reckwitz: Die Erfindung der Kreativität. Zum Prozess gesellschaftlicher Ästhetisierung**

Wir werden gemeinsam in mehreren Sitzungen das Buch des Soziologen Andreas Reckwitz diskutieren. Für einen Modulschein sind neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme auch weitere Leistungen (Essay) notwendig. Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung bis 05.04. per E-Mail an [thomas.bechinger@abk-stuttgart.de](mailto:thomas.bechinger@abk-stuttgart.de)

## **Bildende Kunst**

**Klassenübergreifende Angebote / Module »Bild und Medien« (Künstlerisches Lehramt) /**

**Projekte (Diplom)**

Klassenübergreifend – nur für Studierende ab dem 3. Semester

Prof. Rolf Bier

Prof. Ricarda Roggan

Dipl.-Des. (FH) Nadine Bracht (AM)

Gruppenbesprechungen, Projekte

Seminarraum wird per Mail bekannt gegeben

Mi 10 Uhr

20.05., 17.06., weitere Termine nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS CP 12 (6) ECTS-Punkte, benotet

### **Modul »Bild und Medien« (Pflicht oder Wahl)**

**Dinge im Raum – Skulptur im Foto / das skulpturale Foto (III)**

Die stilistisch und medial breit aufgefächerte Bildhauerei der Gegenwart hat in der Auseinandersetzung in Material und Raum u. a. temporäre Werkformen hervorgebracht, deren Ergebnisse nach der Präsentation zumeist verschwinden. Wie lassen sich aufwendige Objekte, raumgreifende Installationen, Interventionen und Inszenierungen angemessen dokumentieren? Wie foto- grafieren Künstler/innen, wenn sie ihre dreidimensionalen Arbeiten und Arbeiten im Raum selbst fotografieren? Welche dreidimensionale Information kann in das Foto angemessen eingehen – und: Ist das Foto manchmal die bessere »Skulptur«? Ziel des Moduls ist es, anhand eigener Fotografien dreidimensionaler Aspekte / Arbeiten für die vielfältige Problematik und stimulierende Interaktion zwischen beiden Medien zu sensibilisieren, die seitens der Fotografie wiederum in dem Phänomen der »inszenierten Fotografie« ihre begrifflich und kunsthistorisch bereits gefasste Ausprägung findet.

In der Bildhauerei führt die Notwendigkeit fotografischer Dokumentation – in Zeiten fortschreiten- der medialer Verschränkung – oft zu ganz eigenen, individuellen Darstellungen im Versuch, drei- dimensionales Denken in die Fläche des Fotos zu transferieren. Dabei entstehen immer mehr autonome fotografische Arbeiten von Bildhauer/innen, die als zweidimensionale Äquivalente zum übrigen Werk verstehbar sind und dieses wiederum beeinflussen. Das in verschiedene thematische Bereiche ausgreifende Modul läuft seit dem Sommersemester 2014 als kontinuierliches Angebot. Interessierte ab dem 3. Semester sind jederzeit willkommen. Anmeldung per E- Mail an [nadine.bracht@abk-stuttgart.de](mailto:nadine.bracht@abk-stuttgart.de)

## **Bildende Kunst**

### **Klassenübergreifende Angebote / Module »Bild und Medien« (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)**

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Prof. Reto Boller  
Daniel Mijic (AM)

Gruppenbesprechungen, Exkursionen  
Teilnehmerzahl: begrenzt

Ort nach Vereinbarung  
Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS CP 12 (6) ECTS-Punkte, benotet

### **Modul »Bild und Medien« (Pflicht oder Wahl) Atelierbesuche / Gastkritiken (Teil 2)**

Die Atelierbesuche werden fortgesetzt und erweitert: Die Künstlerinnen und Künstler besuchen uns neu im Gegenzug als Gastkritiker/innen an der Akademie. »Es gab einen Zeitpunkt, da glaubte ich, dass ich eines Tages herausbekommen würde, wie das zu machen sei: Kunst. Nach dem Muster 'wie gehen wir jetzt vor, Leute'?'« Als Bruce Nauman diese Gedanken äußerte, wusste er bereits aus Erfahrung, dass er den Arbeitsprozess immer wieder neu erfinden müssen (Interviews 1967-1988, Fundus). Wir geben trotzdem nicht auf und setzen unsere Suche nach dem richtigen Rezept für gute Kunst fort. Unterwegs werden wir Werke und Biografien von Künstlerinnen und Künstlern in unterschiedlichen gesellschaftlichen Positionen kennenlernen, werden in ihren Ateliers abermals feststellen, dass wir keine Manuals erhalten und uns gerade deshalb über individuelle Vorgehensweisen, aber auch über Überlebensstrategien unterhalten können. Wir werden über die Verortung und Relevanz der Werke diskutieren, Haltungen und Anliegen kennenlernen. Anmeldungen per E-Mail an [reto.boller@abk-stuttgart.de](mailto:reto.boller@abk-stuttgart.de)

## **Bildende Kunst**

### **Klassenübergreifende Angebote / Module »Bild und Medien« (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)**

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Prof. Birgit Brenner

Gruppenbesprechungen  
Teilnehmerzahl: 8

Altbau / Raum 405  
Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS CP 12 (6) ECTS-Punkte, benotet

### **Modul »Bild und Medien« (Pflicht oder Wahl)**

#### **Portfolio**

Ein Portfolio dient zu Bewerbungs- und Selbstvermarktungszwecken und ist somit ein wesentlicher Baustein, sich mit seiner Arbeit nach außen hin zu präsentieren. Inhalt des Moduls ist die Frage danach, was ein gutes Portfolio ausmacht (von Aufbau und Struktur über Art und Qualität der Abbildungen bis hin zu einem Text über die eigene Arbeit). Am Ende soll jeder Teilnehmende ein aussagefähiges Portfolio erstellen. Anmeldung per E-Mail an [birgit.brenner@abk-stuttgart.de](mailto:birgit.brenner@abk-stuttgart.de)

## **Bildende Kunst**

### **Klassenübergreifende Angebote / Module »Bild und Medien« (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)**

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Prof. Holger Bunk

Praktische Übung  
Teilnehmerzahl: (Kurs ist mit 10 Studierenden bereits belegt)

Ort nach Vereinbarung  
Di 15–17 Uhr (14-tägig), bitte Aushänge beachten

CP bzw. ECTS CP 12 (6) ECTS-Punkte, benotet

### **Modul »Bild und Medien« (Pflicht oder Wahl)**

#### **T-Shirt mit Bild ;-)**

Das T-Shirt ist ein populärer Alltagsgegenstand, dem man durch Bedrucken, Bemalen oder sonstige Techniken eine bildhafte Botschaft mitgeben kann. Es wird dadurch zum Medium für visuelle Informationen bis hin zur niedrigschwelligen Kunstpräsentation. In der praktischen Übung »T-Shirt mit Bild ;-)<« sollen »bebilderte« Gegenstände hergestellt, aber auch die gesamte Wegstrecke vom »Rohprodukt« noch ohne Bild bis zur Finanzierung, strategischen Präsentation und Vermarktung reflektiert und durchgeführt werden.

## **Bildende Kunst**

### **Klassenübergreifende Angebote / Module »Bild und Medien« (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)**

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Prof. Peter Chevalier

Gruppenbesprechungen  
Teilnehmerzahl: Max. 10

Ort nach Vereinbarung  
Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS CP 12 (6) ECTS-Punkte, benotet



### **Modul »Bild und Medien« (Pflicht oder Wahl)**

#### **Filmanalyse**

Einmal im Semester findet ein Filmabend mit ausgesuchten Klassikern der Filmkunst statt. Anschließend Gespräch (Analyse und formale Aspekte). Anmeldung bitte per E-Mail an [andrea.rudloff@abk-stuttgart.de](mailto:andrea.rudloff@abk-stuttgart.de) (Sekretariat der Fachgruppe Kunst) senden.

### **Bildende Kunst**

#### **Klassenübergreifende Angebote / Module »Bild und Medien« (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)**

Klassenintern

Prof. Cordula Güdemann

Projekt

Ort nach Vereinbarung

Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS CP 12 (6) ECTS-Punkte, benotet

### **Modul »Bild und Medien« (Pflicht oder Wahl)**

#### **Klassenzeitung**

Klassenzeitung der gesamten Klasse, Layout der Zeitung und Aktualisierung der Website

### **Bildende Kunst**

#### **Klassenübergreifende Angebote / Module »Bild und Medien« (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)**

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Prof. Volker Lehnert

Prof. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz

Projekt, Gruppenbesprechung

Teilnehmerzahl: Max. 10

Neubau 1 / Hörsaal 301

Mo, 11.05., 17 Uhr (Vorbesprechung)

Mo 18.05., Di 19.05. + Mi 20.05. (Projektstage)

CP bzw. ECTS CP 12 (6) ECTS-Punkte, benotet

für Künstlerisches Lehramt Projektschein für den Studiengang Bildende Kunst, Schein für andere Studiengänge nach Vereinbarung

### **Modul »Bild und Medien« (Pflicht oder Wahl)**

#### **Zeichnerische Recherche Architektur**

Im Rahmen des interdisziplinären Projektes von Studierenden der Bildenden Kunst, des Künstlerischen Lehramtes und der Architektur soll es darum gehen, im Stadtraum Stuttgarts an verschiedenen Orten mit den Mitteln der Zeichnung über einzelne Bauten, städtebauliche Ensembles und Stadtlandschaften zeichnerisch zu recherchieren, zu reflektieren und verschiedene subjektive Zugangs- und Sichtweisen zu erproben, auszutauschen und zur Diskussion zu stellen. Bei dem vorbereitenden Treffen am 11.05. werden

die verschiedenen Orte und denkbare künstlerische Strategien vorgestellt und Arbeitsgruppen gebildet. An den drei Projekttagen vom 18.05. bis 20.05. wird dann gemeinsam vor Ort gearbeitet. Jeweils am späten Nachmittag finden in der Akademie gemeinsame Arbeitsbesprechungen statt. Bitte unbedingt vorher per E-Mail anmelden bei [volker.lehnert@abk-stuttgart.de](mailto:volker.lehnert@abk-stuttgart.de)

## **Bildende Kunst**

### **Klassenübergreifende Angebote / Module »Bild und Medien« (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)**

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst und interessierte Studierende anderer Studiengänge (AKA open etc.)

Prof. Andreas Opiolka

Gruppenbesprechungen, Präsentationen  
Teilnehmerzahl: 5–8

Altbau / Raum 215 B  
Mi 16–18 Uhr (Beginn: 15.04.)  
06.05., 20.05., 10.06., 01.07.

CP bzw. ECTS CP 12 (6) ECTS-Punkte, benotet

#### **Modul »Bild und Medien« (Pflicht oder Wahl)**

##### **Ordnung & Störung / Regel & Regelverstoß**

Man kann versuchen, Kunstwerke allgemein und natürlich auch die eigene künstlerische Arbeit unter dem Aspekt von Ordnung und Störung / Regel und Regelverstoß zu denken. Womöglich ist das sogar ein strategischer Ansatz, Kunst zu generieren und zu verstehen. Ab wann kann das Phänomen Ordnung und Störung / Regel und Regelverstoß benannt werden, ab wann erkennen wir überhaupt Regeln, wann wird etwas als Brechung oder Störung empfunden etc. Zum Auftakt gibt es einen kleinen Vortrag u. a. mit Bildbeispielen aus dem Kommunikationsdesign bzw. der Typografie, die den Gedankenansatz verdeutlichen. Im Fortlauf der Lehrveranstaltung wird anhand der künstlerischen Arbeit der Teilnehmer/innen das Thema überprüft. Ggf. werden auch Kleinreferate vergeben. Die Abschlusspräsentation findet am 01.07. statt. Anmeldung per E-Mail an [andreas.opiolka@abk-stuttgart.de](mailto:andreas.opiolka@abk-stuttgart.de) (bis spätestens 13.04.). Bei zu großer Nachfrage wird der Zugang zur Lehrveranstaltung über den eingegangenen Anmeldezeitpunkt geregelt.

## **Bildende Kunst**

### **Klassenübergreifende Angebote / Module »Bild und Medien« (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)**

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Prof. Ricarda Roggan

Gruppenbesprechungen, Präsentationen  
Teilnehmerzahl: 15

Neubau 1 / Raum 201  
Mo 16 Uhr (14-tägig)  
Mo 13.04. (Vorbereitungstreffen)

CP bzw. ECTS CP 12 (6) ECTS-Punkte, benotet

**Modul »Bild und Medien« (Pflicht oder Wahl)**

**Das fotografische Bild - Überblick und Detailarbeit**

Es geht hier um ein theoretisches und praktisches Grundverständnis für das fotografische Bild. Im theoretischen Teil wird ein Überblick über die verschiedenen Gebrauchsweisen, Tendenzen und geschichtlichen Hintergründe des Mediums gegeben. Im praktischen Teil folgen dann formale Bildarbeit, gemeinsames und genaues Hinsehen auf eure mitgebrachten Arbeiten: Was macht ein gutes Bild aus? Wie ist der Bildraum strukturiert? Einzelbild oder Serie? Wir drehen, wenden und detaillieren jedes Bild solange, bis es seine letzten Qualitäten offenbart. Es geht nicht um Fototechnik, sondern um Verfeinerung der Wahrnehmung, Verstehen der Bilder und den Grundwortschatz einer persönlichen Bildsprache. Anmeldung per E-Mail an [ricarda.roggan@abk-stuttgart.de](mailto:ricarda.roggan@abk-stuttgart.de)

**Bildende Kunst**

**Klassenübergreifende Angebote / Module »Bild und Medien« (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)**

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Prof. Ricarda Roggan  
Prof. Bettina Walter

Gruppenbesprechungen, Präsentationen  
Teilnehmerzahl: 10

Ort nach Vereinbarung  
Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS CP 12 (6) ECTS-Punkte, benotet

**Modul »Bild und Medien« (Pflicht oder Wahl)**

**Bühne und Bild**

Eine Kooperation zwischen der Klasse für Fotografie, dem Bühnen- und Kostümbild, Schauspiel Stuttgart und Spector Leipzig: In diesem offen angelegten Projekt treffen vier verschiedene Spezialisierungen aufeinander. Dramatische, gestaltende und abbildende Interessen entwickeln synergetisch neue Ansätze. Anmeldung per E-Mail an [ricarda.roggan@abk-stuttgart.de](mailto:ricarda.roggan@abk-stuttgart.de)

**Bildende Kunst**

**Klassenübergreifende Angebote / Module »Bild und Medien« (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)**

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Prof. Alexander Roob

Seminar  
Teilnehmerzahl: 8–16

Altbau / Raum 303  
Di 17–19 Uhr  
28.04., 12.05., 16.06., 30.06.

CP bzw. ECTS CP 12 (6) ECTS-Punkte, benotet

### **Modul »Bild und Medien« (Pflicht oder Wahl)**

#### **Presse- und Illustrationsgrafik I**

Die Seminarreihe gibt anhand von Vorträgen, Referaten und Betrachtungen von Originalen einen Überblick über die weitgehend unerschlossene Geschichte der Presse- und Illustrationsgrafik. Dabei wird die Entwicklungsgeschichte wichtiger Sparten wie Karikatur, Sozialgrafik und Kriegsdokumentation ebenso behandelt wie die Oeuvres einzelner einflussreicher Illustratoren. Anmeldung per Email bis spätestens 01.04.

## **Bildende Kunst**

### **Klassenübergreifende Angebote / Module »Bild und Medien« (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)**

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Prof. Alexander Roob  
Dirk Flach

Workshop  
Teilnehmerzahl: 5–15

Altbau / Raum 211 (Treffpunkt)  
Di 17–18.30 Uhr  
14.04., 21.04., 05.05., 19.05., 02.06., 09.06., 23.06., 07.07., 14.07.

CP bzw. ECTS CP 12 (6) ECTS-Punkte, benotet

### **Modul »Bild und Medien« (Pflicht oder Wahl)**

#### **Szenisches Zeichnen**

Im szenischen Zeichnen geht es um das zeichnerische Erfassen von zusammenhängenden Situationen und Handlungsabläufen. Die Treffen finden im Innen- sowie Außenraum statt. Externe Modelle, bzw. Schauspieler gibt es keine, vielmehr werden die Teilnehmer/innen einzeln oder in Gruppen Szenen unterschiedlichster Art nachstellen. Dies geschieht abwechselnd, sodass es einen ausgewogenen Mix aus Zeichnen und szenischem Agieren geben wird. Welche Szenen gespielt werden, ist völlig offen. Dies kann von Filmszene bis Bewegungsstudie alles sein. Vorschläge sind erwünscht. Anmeldung per E-Mail an [dirkmichaelflach@icloud.com](mailto:dirkmichaelflach@icloud.com) (bis spätestens 01.04.).

## **Bildende Kunst**

### **Klassenübergreifende Angebote / Module »Raum«**

Klassenübergreifend – nur für Studierende ab dem 3. Semester

Prof. Rolf Bier  
Prof. Ricarda Roggan  
Dipl.-Des. (FH) Nadine Bracht (AM)

Gruppenbesprechungen, Projekte

Seminarraum wird per Mail bekannt gegeben

Mi 10 Uhr  
20.05., 17.06., weitere Termine Bekanntgabe

CP bzw. ECTS CP 12 (6) ECTS-Punkte, benotet

### **Modul »Raum« (Pflicht oder Wahl)**

#### **Dinge im Raum – Skulptur im Foto / das skulpturale Foto (III)**

Die stilistisch und medial breit aufgefächerte Bildhauerei der Gegenwart hat in der Auseinandersetzung in Material und Raum u. a. temporäre Werkformen hervorgebracht, deren Ergebnisse nach der Präsentation zumeist verschwinden. Wie lassen sich aufwendige Objekte, raumgreifende Installationen, Interventionen und Inszenierungen angemessen dokumentieren? Wie fotografieren Künstler/innen, wenn sie ihre dreidimensionalen Arbeiten und Arbeiten im Raum selbst fotografieren? Welche dreidimensionale Information kann in das Foto angemessen eingehen – und: Ist das Foto manchmal die bessere »Skulptur«? Ziel des Moduls ist es, anhand eigener Fotografien dreidimensionaler Aspekte / Arbeiten für die vielfältige Problematik und stimulierende Interaktion zwischen beiden Medien zu sensibilisieren, die seitens der Fotografie wiederum in dem Phänomen der »inszenierten Fotografie« ihre begrifflich und kunsthistorisch bereits gefasste Ausprägung findet.

In der Bildhauerei führt die Notwendigkeit fotografischer Dokumentation – in Zeiten fortschreiten- der medialer Verschränkung – oft zu ganz eigenen, individuellen Darstellungen im Versuch, drei- dimensionales Denken in die Fläche des Fotos zu transferieren. Dabei entstehen immer mehr autonome fotografische Arbeiten von Bildhauer/innen, die als zweidimensionale Äquivalente zum übrigen Werk verstehbar sind und dieses wiederum beeinflussen. Das Modul ist eine Fortsetzung aus dem Sommersemester 2014, steht aber auch neuen Interessierten ab dem 3. Semester offen.

## **Bildende Kunst**

### **Klassenübergreifende Angebote / Module »Raum«**

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst der Grundklassen

Cindy Cordt (AM)

Gruppenbesprechungen, Projekte  
Teilnehmerzahl: 12

Altbau / Raum 400  
Di 18–20 Uhr

CP bzw. ECTS CP 12 (6) ECTS-Punkte, benotet

### **Modul »Raum« (Pflicht oder Wahl)**

#### **Performance**

Das Modul betrachtet inszenatorische Strategien der Performance-Art. Der Schwerpunkt liegt neben der vertiefenden Diskussion über aktuelle Beispiele der Performance-Art auf der individuellen Betreuung einer eigenen Performance, welche konzeptuell entwickelt, unter dramaturgischen Gesichtspunkten strukturiert und inszenatorisch umgesetzt werden sollen. Darüber hinaus werden praktische Gruppen- Übungseinheiten stattfinden, über deren Reflektion soll ein Verständnis der Präsenz des Körpers im Raum sowie dem Aufbau und der Struktur performativer künstlerischer Akte vermittelt werden. Der detaillierte Ablauf des Moduls wird während des ersten Treffens besprochen. Idealerweise ist die Modulgröße auf ca. 12 Teilnehmer/innen beschränkt, daher erfolgt die Anmeldung per Mail: [cindy.cordt@abk-stuttgart.de](mailto:cindy.cordt@abk-stuttgart.de). Das Modul richtet sich bevorzugt an Grundklassen-Studierende (Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt, Bühnen- und Kostümbild). Nach Absprache können auch höhere Semester teilnehmen.

## **Bildende Kunst**

### **Klassenuübergreifende Angebote / Module »Raum«**

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Prof. Rainer Ganahl

Gruppenbesprechungen von künstlerischen Arbeiten  
Teilnehmerzahl: 6

Ort nach Vereinbarung  
Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS CP 12 (6) ECTS-Punkte, benotet

#### **Modul »Raum« (Pflicht oder Wahl)**

##### **Das hysterische Objekt IX »Milk kills – Be vegan!«**

Die Kuh als Säugetier produziert von Natur aus nur Milch, wenn sie ein Kalb geboren hat. Das ist bei ihr so wie bei allen anderen Säugetieren einschließlich des Menschen. In der traditionellen Milchproduktion wird die »Milchkuh« einmal pro Jahr durch brutale künstliche Besamung geschwängert. Nach neunmonatiger Tragezeit gebiert sie ihr Kind, das ihr in der Regel spätestens zwei Tage nach der Geburt weggenommen wird, für Mutter und Kind ein Trauma, das keiner Erläuterung bedarf, wenn man sich diese Situation bei der menschlichen Mutter-Kind-Beziehung vorstellt. Das Kalb wird unter Rotlicht in eine enge Box gezwängt oder mit anderen Kälbern in einen abgetrennten Raum mit Holzspaltböden gesteckt und mit einer Ersatzmilch gefüttert. Das Brüllen nach seiner Mutter, die Sehnsucht nach Geborgenheit und mütterlicher Wärme wird nur durch das Brüllen der Mutter übertönt, die verzweifelt nach ihrem geraubten Kind ruft. Sie wird nun zweimal täglich an die Melkmaschine angeschlossen. Ihr Kalb wird sie nie wiedersehen. Ihm wird entweder ein ähnliches »Schicksal« wie das seiner Mutter bevorstehen oder aber der baldige Abtransport zum Schlachthof, um als Kalbfleisch zu enden. Wenn die Gebärfähigkeit der »Milchkuh« nachlässt, wird auch sie im Schlachthof enden, damit auch noch aus ihrem Fleisch Profit gemacht werden kann. (Livia Boscardin, Animal Studies Initiative, NYU)

## **Bildende Kunst**

### **Klassenuübergreifende Angebote / Module »Raum«**

Klassenintern

Prof. Cordula Güdemann

Projekt

Ort nach Vereinbarung  
Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS CP 12 (6) ECTS-Punkte, benotet

#### **Modul »Raum« (Pflicht oder Wahl)**

##### **Klassenausstellung**

Zwei Klassenausstellungen mit einer Auswahl von Studierenden in der Galerie Tedden in Düsseldorf und im Hohenloher Kunstverein Langenburg

## **Bildende Kunst**

### **Klassenubergreifende Angebote / Module »Raum«**

klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst / begrenzt auch aus anderen Studiengängen

Prof. Susanne Windelen

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Projekte  
Teilnehmerzahl: 10

Ort nach Vereinbarung  
14-tägig nach Vereinbarung  
CP bzw. ECTS CP 12 (6) ECTS-Punkte, benotet

### **Modul »Raum« (Pflicht oder Wahl)**

#### **Grundlagen Bildhauerei, experimentelles räumliches Arbeiten**

Ich möchte dieses Angebot so offen wie möglich halten, um im Gespräch mit den Teilnehmer/innen individuelle Arbeitsprojekte zu entwickeln. Denkbar ist auch die Umsetzung eines Gruppenprojekts. Zum Ende des Semesters wird die Alte Aula für 14 Tage reserviert, um in einem Arbeitsblock die Ideen und Untersuchungen aller Modulteilnehmer/innen in einer Arbeitspräsentation oder Ausstellung zusammenzubringen. Das Angebot richtet sich an alle, die einen Einstieg oder Wiedereinstieg ins räumliche Arbeiten starten wollen und dafür individuelle Gespräche und einen Austausch in der Gruppe suchen. Die Treffen finden nach Vereinbarung im 14-tägigen Rhythmus statt. Anmeldung bitte per E-Mail an [andrea.rudloff@abk-stuttgart.de](mailto:andrea.rudloff@abk-stuttgart.de) (Sekretariat der Fachgruppe Kunst) senden.

## **Bildende Kunst**

### **Klassenübergreifende Angebote / Zusätzliche Lehrangebote**

Hochschulöffentlich

Monika Nuber (LBA)  
Prof. Holger Bunk

Praktische Übung

Altbau / Raum 400 (Aktsaal)  
Mi 14–17 Uhr (Beginn: 22.04.)

SWS 3  
CP bzw. ECTS Zeichenschein für 2-semesterige Teilnahme

#### **Aktzeichnen mit Modell – offen für alle Studiengänge**

Im Aktsaal (Altbau / Raum 400) besteht durch dieses Angebot für alle Studierende der Studiengänge unserer Hochschule die Möglichkeit, regelmäßig nach Modell zu zeichnen. Dieses Aktzeichnen mit weiblichen und männlichen Modellen wird in verschiedenen, für die Zeichenübungen aufgebauten, Inszenierungen angeboten, um Proportion und perspektivische Verkürzungen, Plastizität, Licht und Schatten an der Figur kennen zu lernen und zu einem Bildaufbau auszuarbeiten. Was macht die gezeichnete Figur »lebendig«? Wie werden Fläche und Linie, Kontur- und Binnenzeichnung zur Modellierung des Körpers eingesetzt? Wie kann man »figürliche« Themen weiter entwickeln und damit experimentieren? In welchem Zusammenhang ist es sinnvoll, sich mit der ganzen Figur zu beschäftigen, wie funktionieren Verkürzung und Perspektive? Wer sollte sich für die Übung noch einmal einzelne Körperpartien vornehmen – wie und in welcher Technik? Diskussion und Beratung zu Zeichenmaterialien

und -formaten, Planung von figurativen Bildern und allen sonstigen figurativen Arbeiten. Bitte Aushänge beachten.

## **Bildende Kunst**

### **Klassenübergreifende Angebote / Zusätzliche Lehrangebote**

Klassenübergreifend

Tom Whalen, Ph.D. (LBA)

Seminar (in englischer Sprache)

Neubau 2 / Raum 2.18

Fr 13.30–17 Uhr (Beginn: 17.04.)

### **Filme für Künstler, Künstler filmen 14 – The Body Betrayed, Transformed, Divine: Corporeality and Aethetics in the Films of Orson Welles, David Cronenberg and David Lynch**

Screenings and close readings of films by Orson Welles, David Cronenberg, and David Lynch relating to issues of the body. Emphasis will be placed on the formal elements specific to the films and their themes. Der Semesterüberblick im Detail wird rechtzeitig bekannt gegeben.

## **Bildende Kunst**

### **Spezielle Lehrangebote / Künstlerisches Lehramt**

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (KPO 2001 und GymPO I)

Prof. Dipl.-Ing. Nicolas Fritz

Konstantin Hörburger M.A. (AM)

Seminar, Tagesexkursion

Neubau 1 / Hörsaal 301

Mo 13.04., 13 Uhr (Einführungsveranstaltung)

Bekanntgabe der Inhalte bzw. weiterer Termine

CP bzw. ECTS CP 6 ECTS-Punkte, benotet

### **Architektur-Seminar bzw. Modul »Angewandte Gestaltung« (Bereich Architektur)**

Anhand von kleinen Übungen (Analysen und Entwurf) werden im Rahmen eines Semesterthemas Grundlagen von Architektur und Gestaltung vermittelt. Alternativangebote sind: alle Vorlesungen in Architekturgeschichte bei Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis; »Stegreif« bei Prof. Andreas Quednau; »Petite Liberté« bei Prof. Blaschitz; »Raum-Bild-Rahmen« bei Prof.Dipl.-Ing. Blaschitz / Prof. Dr. Büttner; »The heart of living« bei Prof. Blaschitz. Weitere Informationen zu diesen Vorlesungsveranstaltungen sind dem Kapitel »Architektur« im Lehrveranstaltungsverzeichnis zu entnehmen.

Bitte beachten: Vorlesungen (inkl. schriftlicher Arbeit bzw. Klausur) werden nach GymPO I und Studienordnung Künstlerisches Lehramt grundsätzlich mit 3 ECTS-Punkten gewertet. D. h. Studierende, die nach GymPO I studieren, müssen zwei verschiedene Vorlesungen besuchen, um die geforderten 6 ECTS-Punkte zu erwerben.



## **Bildende Kunst** **Spezielle Lehrangebote / Künstlerisches Lehramt**

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (KPO 2001 und GymPO I)

Jörg Stürzebecher (LBA)

Seminar, Vorlesung

Werkstattbau / Raum 213

Mi 10.30–16.30 Uhr

22.04., 29.04., 06.05., 13.05., 20.05.

CP bzw. ECTS CP 6 ECTS-Punkte, benotet

### **Industrial Design-Seminar bzw. »Angewandte Gestaltung« (Bereich Industrial Design)**

Anhand von Originalprodukten und Filmen sollen Einblicke in die Designgeschichte gegeben werden. So kann z. B. von einem Bleistift aus die Veränderung von Schriftkultur und Kommunikation dargestellt werden. Exkursionen und Filme ergänzen den Unterricht.

## **Bildende Kunst** **Spezielle Lehrangebote / Künstlerisches Lehramt**

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (KPO 2001 und GymPO I)

Dipl.-Des.M.A. Stefanie Schwarz (AM)

Seminar, Projekt

Teilnehmerzahl: begrenzt

Altbau / Raum 120

Do 10–12.30 Uhr

23.04., 07.05., 21.05., 11.06., 25.06.

CP bzw. ECTS CP 6 ECTS-Punkte, benotet

### **Medien-Design-Seminar bzw. Modul »Angewandte Gestaltung (Bereich Kommunikationsdesign)«**

Das Modul legt den Fokus auf die praktische Auseinandersetzung mit typografischen Anwendungen. Die Teilnehmer/innen übertragen hierbei ihre eigenen künstlerischen Themen und Methoden auf Schrift / Typografie und wenden diese auf unterschiedlichen Formaten an. Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung bis 17.04. per E-Mail an [stefanie.schwarz@abk-stuttgart.de](mailto:stefanie.schwarz@abk-stuttgart.de)

## **Bildende Kunst**

### **Spezielle Lehrangebote (Künstlerisches Lehramt) / Fachdidaktik**

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (GymPO I)

Nadia Bader (AM)

Seminar

Altbau / Raum 310 B

Mo 16–18 Uhr (Beginn: Mo 20.04.)

CP bzw. ECTS CP 3 ECTS-Punkte, benotet

#### **Modul »Fachdidaktik I: Zeichnen und zeichnen lassen«**

Bitte beachten: Pflichtwahlveranstaltung für Lehramtsstudierende nach GymPO I.

Besuch vor dem Praxissemester empfohlen (2. oder 4. Semester). Diese Lehrveranstaltung wird nur einmal jährlich angeboten. Alternativ können die Seminare FD1 bei Prof. Dr. Barbara Bader, Prof. Dr. Felix Ensslin oder Prof. Dr. Nils Büttner besucht werden.

Das Modul bietet die Möglichkeit ausgehend vom Zeichnen Formen der Vermittlung im Sinne kreativer und kollaborativer Lehr-Lern-Prozesse gestalterisch, fachdidaktisch und theoretisch auszuloten. Im Rahmen der Veranstaltung werden individuelle Microteachings erarbeitet, erprobt sowie in einem 4–6 Seiten umfassenden schriftlichen Bericht dokumentiert und reflektiert. Im Zentrum des Seminars stehen die Fragen, wie sich die eigene gestalterisch-künstlerische Praxis und Erfahrung zum Zeichnen verhält und wie sich davon ausgehend ausser-/schulische Vermittlungssituationen entwickeln lassen. Zeichnerisches Spurenlegen dehnt sich aus vom Blattraum in den dreidimensionalen, digitalen und auch sozialen Raum und ermöglicht vielfältige Formen des gestalterischen und vermittelnden Handelns und Interagierens. Dabei wird die pädagogische und fachdidaktische Dimension als Erweiterung des künstlerischen Handlungsrepertoires begriffen. Auf reflexiver Ebene werden wesentliche fachdidaktische Grundbegriffe (Sachanalyse, didaktische Analyse, Lehr-Lernformen, Beurteilen und Bewerten, etc) sowohl praktisch experimentell als auch theoretisch diskursiv erarbeitet und erprobt.

Literatur:

Peez, Georg: Einführung in die Kunstpädagogik. Stuttgart: Kohlhammer 2012 (4. überarbeitete Auflage)

## **Bildende Kunst**

### **Spezielle Lehrangebote (Künstlerisches Lehramt) / Fachdidaktik**

Studierende des Studiengangs IMG

Nadia Bader (AM)

Seminar

Ort nach Vereinbarung

Zeit nach Vereinbarung (Mo / Di / Mi möglich)

CP bzw. ECTS CP 5 ECTS-Punkte

#### **Modul »Fachdidaktik I: IMG vermittelt«**

Bitte beachten: Pflichtveranstaltung für IMG-Studierende.

Im Seminar »IMG vermittelt« werden ausgehend von der eigenen, gestalterisch-künstlerischen Praxis unterschiedliche Möglichkeiten der ausser-/schulischen Vermittlung ausgelotet. Im Zentrum steht die

Frage: Wie lassen sich in intermedialen Settings und Projekten künstlerisch-gestalterische Lehr-Lern-Prozesse initiieren, begleiten, dokumentieren, reflektieren und weiterentwickeln?

Wird die Komplexität intermedialer Gestaltungsprozesse im Kontext von Vermittlungssituationen betrachtet, werden sozialen Aspekten (Interaktion, Kommunikation, Kollaboration, Gruppenprozesse,...) besonders relevant. Die pädagogische und fachdidaktische Dimension wird in diesem Sinne als Erweiterung des künstlerischen, intermedialen Handlungsrepertoires begriffen. Individuelle Experimente und Microteachings ermöglichen einen handlungsorientierten Zugang. Einen direkter Einblick in die schulischen Praxis gewähren Besuche vor Ort oder/und Vorträge erfahrener IMG-Lehrkräfte. Auf reflexiver Ebene werden wesentliche Begriffe der Fachdidaktik am Beispiel intermedialer Gestaltung sowohl praktisch experimentell als auch theoretisch diskursiv erarbeitet und erprobt.

Kompetenzen / Inhalte:

- Das Verbreitungsfach als integrierte Disziplin im Unterrichtsfach Bildende Kunst.
- Verortung im Bildungsplan unter fachdidaktischen, lerntheoretischen und pädagogischen Gesichtspunkten.
- Prozessorientiertes, experimentelles und projektorientiertes Arbeiten in ganzheitlichen ästhetischen Lern- und Erkenntnisprozessen.
- Medien-, spiel- und theaterpädagogische Konzepte

## **Bildende Kunst**

### **Spezielle Lehrangebote (Künstlerisches Lehramt) / Fachdidaktik**

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (GymPO I)

Prof. Dr. Barbara Bader

Seminar

Teilnehmerzahl: Max. 12

Altbau / Raum 310 B

Di 16–17.30 Uhr (Beginn: 09.06.)

7 Termine zzgl. individuelles Microteaching mit Vor- und Nachbereitungssitzungen

CP bzw. ECTS CP 3 ECTS-Punkte, benotet

### **Modul »Fachdidaktik I: Annäherungen und Experimentierfelder«**

Bitte beachten: Pflichtwahlveranstaltung für Lehramtsstudierende nach GymPO I.

Besuch vor dem Praxissemester empfohlen (2. oder 4. Semester). Diese Lehrveranstaltung wird nur einmal jährlich angeboten. Alternativ können die Seminare FD1 bei Nadia Bader (AM), Prof. Dr. Felix Ensslin oder Prof. Dr. Nils Büttner besucht werden.

In diesem Modul gilt es, sich handlungsorientiert und ausgehend von der eigenen künstlerischen Arbeit mit grundlegenden fachdidaktischen Begriffen und Theorien sowie potenziellen Berufsfeldern vertraut zu machen. Die Veranstaltung besteht aus sieben Plenarsitzungen, einem ausgewählten Microteaching mit Vor- und Nachbesprechung sowie einem 4-6 Seiten umfassenden schriftlichen Bericht.

Das Seminar befasst sich mit grundlegenden Themenkomplexen kunstpädagogischen Denkens und Handelns. Daraus resultiert die Konzeption und Durchführung eines begleiteten Microteachings, entweder in Form eines Vermittlungsangebots im Rahmen der Diplomausstellung (Juli) oder des Studientags (November); eines Workshops für kunstinteressierte Gymnasiast/innen im Zusammenhang mit dem Testgelände Kunstakademie (Oktober); oder eines individuellen Workshops ausgehend von der eigenen gestalterisch-künstlerischen Praxis (individueller Zeitpunkt). Grundlage dafür bildet eine Einführung in die kunstdidaktischen Theorien und Grundbegriffe (Sachanalyse, didaktische Analyse, Lehr-Lernformen, Beurteilen und Bewerten), die Initiierung, Begleitung und Reflexion gestalterisch-künstlerischer Prozesse, das Verhältnis von künstlerischem und kunstpädagogischen Lehrerhandeln oder die Entwicklung

bidnerischen Handelns bei Kindern und Jugendlichen, (z.B. Grundlagen der Wahrnehmung und des Rezeptionsverhaltens, Jugendästhetik), und schließlich Praktiken von Beurteilung und Bewertung in der Kunstpädagogik.

Literatur:

Peez, Georg: Einführung in die Kunstpädagogik. Stuttgart: Kohlhammer 2012 (4. überarbeitete Auflage)

## **Bildende Kunst**

### **Spezielle Lehrangebote (Künstlerisches Lehramt) / Fachdidaktik**

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (GymPO I)

OStR Klaus-Peter Schaber

Übung

Teilnehmerzahl: Max. 12

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Stuttgart

(Hospitalstraße 22–24, Raum 203 , 70174 Stuttgart)

Mi 18–19.30 Uhr (Beginn: 15.04.)

13 Termine

CP bzw. ECTS CP 4 ECTS-Punkte, benotet

### **Fachdidaktische Übung (bzw. Modul »Fachdidaktik II«)**

Diese Übung gilt für Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt, die nach der Prüfungsordnung von 2001 (KPO 2001) und/oder nach modularisierter Studienordnung GymPO I studieren. Bekanntgabe der jeweils gültigen Prüfungsordnung per separatem Listenaushang. Zur Teilnahme an dieser Übung ist eine schriftliche Anmeldung notwendig (Anmeldeschluss: Montag, 13.04.). Die Zulassung zu den Übungen erfolgt nach der Reihenfolge der schriftlichen Anmeldungen, bitte mit Angabe, ob nach KPO 2001 (alt) oder GymPO I (neu) studiert wird. Schriftliche Anmeldung an:

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerausbildung Stuttgart, Sekretariat Frau Schöpf (4. OG), Hospitalstraße 22–24, 70174 Stuttgart oder per E-Mail an [schoepf@seminar-stuttgart.de](mailto:schoepf@seminar-stuttgart.de). Bitte zusätzlicher Listeneintrag am schwarzen Brett für Künstlerisches Lehramt (Altbau vor der Alten Aula). Die Studierenden erhalten die Grundlagen für die zweite Phase der Lehrerbildung. Sie werden befähigt zur fundierten Planung und Umsetzung von fachlichen Inhalten und Erkenntnissen im Praxisfeld Schule, indem sie ihre künstlerische Arbeit als Impuls kunstpädagogischen Handelns begreifen, die Erfahrungen des Praxissemesters vor ausgewählten theoretischen Horizonten reflektieren und mit den Inhalten des Studiums vernetzen. Übung »Theorie und Praxis kunstpädagogischen Handelns«: Konzeption, Struktur und Reflexion von Unterricht in Bildender Kunst, Kunst als Methode und Inhalt von Unterricht. Übung »Orientierung in den Denk- und Handlungsfeldern der Fachdidaktik«: Didaktische Dimensionen ästhetischer Prozesse, Reflexion relevanter Modelle

## **Bildende Kunst**

### **Spezielle Lehrangebote (Künstlerisches Lehramt) / Bildungswissenschaften**

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (GymPO I)

Prof. Dr. Barbara Bader

Blockseminar

Altbau / Raum 310 B

31.08.–04.09., jeweils 10–17 Uhr

CP bzw. ECTS CP 6 ECTS-Punkte, benotet

#### **Modul »Bildungswissenschaften I« (Grundseminar / Vorbereitung auf das Praxissemester)**

Bitte beachten: Pflichtveranstaltung für Lehramtsstudierende nach GymPO I, die im WiSe15 ihr Praxissemester absolvieren. Diese Lehrveranstaltung wird nur einmal jährlich kurz vor Praktikumsbeginn angeboten.

Das Modul »Bildungswissenschaft 1« bereitet auf das Praxissemester vor. Es legt die Grundlagen für die systematische Beobachtung und Auswertung von hospitierendem Unterricht sowie für die Planung und Durchführung eigenen Unterrichts.

Neben der Einführung der drei bildungstheoretischen Grundbegriffe Bildung, Erziehung und Sozialisation thematisiert das Modul die berufsbezogenen Überzeugungen der teilnehmenden Studierenden gegenüber der Schule, dem Lehrberuf, den Schülerinnen und Schülern sowie dem Fach BK. Künstlerische Arbeiten aus der Bildenden Kunst, der Literatur und dem Film dienen dabei als Referenzpunkte. Bezugnehmend auf die persönliche künstlerische Arbeit und den Bildungsplan BK fokussiert das Modul schließlich auf die Initiierung und Begleitung kreativer Prozesse im Kunstunterricht, einschließlich Formen der inneren Differenzierung.

Die Studienabsolventinnen und -absolventen

- verstehen die fachspezifischen Grundbegriffe Bildung, Erziehung und Sozialisation und reflektieren sie anhand künstlerischer Arbeiten
- erwerben Voraussetzung und Kenntnisse, um Unterricht systematisch zu beobachten und mit unterschiedlichen Mitteln aufzuzeichnen
- vergegenwärtigen sich ihrer berufsbezogenen Überzeugungen (teacher beliefs) und können diese bildungswissenschaftlich situieren
- kennen grundlegende Konzepte der kognitiven Entwicklung und der Kreativitätsförderung
- kennen grundlegende Aspekte schulischer Kommunikation und Interaktion sowie ihrer strukturellen Bedingungen

Das Modul beinhaltet einen Leistungsnachweis in Form eines dreiteiligen Beobachtungsauftrags für das Praxissemester. Die in der Schulpraxis erhobenen Daten sind zentrales Arbeitsmaterial für die Blockveranstaltung BW2 im Januar 2016.

Literatur:

Koller, Hans-Christoph. Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Bildungswissenschaft. Stuttgart: Kohlhammer 2014 (7. überarbeitete Auflage). Pflichtlektüre. Wird für alle Studierenden zum reduzierten Preis von 10 Euro bestellt.

De Boer, H. und Reh, S. (Hrsg.). Beobachten in der Schule – beobachten lernen. Wiesbaden: Springer VS 2012.

Hornby, Nick. About a boy. Köln: Kiepenheuer & Wintsch 2013 (3. übersetzte Auflage)

McCourt, Frank Teacher Man. A Memoir. New York: Harper Perential 2006

Schalansky, Judith. Der Hals der Giraffe. Bildungsroman. Berlin: Suhrkamp 2011

## **Bildende Kunst**

### **Spezielle Lehrangebote (Künstlerisches Lehramt) / Bildungswissenschaften**

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (GymPO I)

Prof. Dr. Barbara Bader

Seminar

Altbau / Raum 310 B

Mi 13.30–15 Uhr (Beginn: 22.04.)

CP bzw. ECTS CP 6 ECTS-Punkte, benotet

#### **Modul »Bildungswissenschaften III«**

Pflichtveranstaltung für Lehramtsstudierende nach GymPO I.

Nachdem die Module »Bildungswissenschaften I und II« das Praxissemester vor- und nachbereitet hatten, fokussiert »Bildungswissenschaft 3« auf die bildungswissenschaftlichen Grundlagen für die zweite Phase der Lehrer/innenbildung oder ein weiterführendes Studium (z. B. Doktorat) in Form vertiefter Kenntnisse der Bildungswissenschaften, der Schulentwicklung sowie der Individual- und Sozialpsychologie. für die Lehramtsstudierenden nach GymPO I ist diese Seminarveranstaltung obligatorisch; BW1 und BW2 werden vorausgesetzt. Neben anthropologischen und sozialtheoretischen Grundlagen wird insbesondere der Themenbereich des Lernens im Zentrum stehen: Lernentwicklung und Lernförderung einschließlich der Kreativitätsförderung, Lernen in der Gruppe sowie das Verhältnis von Kunst und Kognition. Ein zweiter Fokus liegt auf der Beschreibung und Analyse von Kommunikation und sozialer Interaktion, unter anderem bezüglich der Sozialstruktur einer Schulklasse inklusive Lehrperson, gruppenspezifischer Prozesse, Umgang mit Heterogenität, Konflikten und deren Bewältigung.

Die Studienabsolventinnen und -absolventen

- vertiefen ihre Kenntnisse bildungswissenschaftlicher Theorie und Methoden
- kennen grundlegende Konzepte der Entwicklung und des Lernens
- kennen Konzepte von Intelligenz; Begabung und Kreativität
- reflektieren individual- und kommunikationspsychologische Bedingungen des Lernens
- verfeinern ihr Wissen zur Entwicklung im Jugendalter und zum jugendkulturellem Ausdruck
- kennen motivationspsychologische Theorien und ihre Anwendung in Studium und Schule
- kennen geschlechtsspezifische Grundlagen des Lernens und Lehrens
- erarbeiten sich unterschiedliche Zugänge zu Beurteilung und Bewertung künstlerischer Prozesse und Produkte
- kennen das Spektrum der Tätigkeiten und ihrer spezifischen Anforderungen und Belastungen im Lehrberuf
- kennen grundlegende Aspekte schulischer Kommunikation und Interaktion sowie ihrer strukturellen Bedingungen
- 

Das Modul beinhaltet einen praktisch-anwendungsorientierten sowie einen wissenschaftlichen Leistungsnachweis.

Literatur:

Koller, Hans-Christoph. Einführung in die Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Bildungswissenschaft. Stuttgart: Kohlhammer 2012.

## **Werkstatt**

Tilman Eberwein (AM)

Werkstattkurs

Teilnehmerzahl: Max. 4

Bildhauerbau / Raum 141 (Metallwerkstatt)

### **Werkstatt für Bildhauerei (Metallverarbeitung)**

Grundkurs Schweißen / Metall: In einer kurzen Einführung werden technische und inhaltliche Ausrichtung der Werkstatt dargestellt. Die verschiedenen Schweißverfahren werden in Theorie und Praxis vorgestellt. Der Kurs ist als Anregung für zukünftige Projekte zu verstehen und will die Möglichkeiten, welche die Metallwerkstatt der Bildhauerei bietet, vermitteln. Im Anschluss an den Kurs können eigene Projekte geplant und umgesetzt werden.

Kurs 1: Do, 23.04., 10–12 Uhr + 13–16 Uhr / Fr, 24.04., 10–13 Uhr

Kurs 2: Do, 21.05., 10–12 Uhr + 13–16 Uhr / Fr, 22.05., 10–13 Uhr

Kurs 3: Do, 18.06., 10–12 Uhr + 13–16 Uhr / Fr, 19.06., 10–13 Uhr

Kurs 4: Do, 09.07., 10–12 Uhr + 13–16 Uhr / Fr, 10.07., 10–13 Uhr

Zusatztermine auf Anfrage. Teilnehmerzahl: max. 4

Bitte für alle Termine anmelden und in die Teilnehmerliste in der Metallwerkstatt / Bildhauerei eintragen oder per E-Mail an [tilmann.eberwein@abk-stuttgart.de](mailto:tilmann.eberwein@abk-stuttgart.de) senden.

Freie Projekte: Mo–Fr 10–16 Uhr (und nach Absprache); Werkstattmonat: 02.03.–27.03: Projektarbeit. Eigene Arbeiten können geplant und umgesetzt werden. Terminabsprachen persönlich oder per Mail.

## **Werkstatt**

Alf Setzer (AM)

Einzelprojekte, Werkstattkurs

Bildhauerbau / Steinsaal

Mo–Fr 10–16 Uhr

### **Werkstatt für Bildhauerei (Stein und Holz)**

Vermittlung von technischen Grunderfahrungen bei der Verarbeitung von Stein und Holz und zwischen »Wollen« und »Können« der künstlerischen Idee und deren Machbarkeit. Es kann projektbezogen gearbeitet werden. Der Steinsaal verfügt über eine Raumhöhe von ca. 5 m und bietet die Möglichkeit, große oder schwere Arbeiten zu verwirklichen. Es gibt viele kleine Maschinen zur Stein- und Holzbearbeitung (Pressluftanlage, Schwerlastkran, Sandstrahlkabine, Esse, überdachte Arbeitsplätze im Bildhauergarten).

Steinkurs: Grundlagen der Steinbearbeitung; Experimente mit Stein; Stein spalten, Flächen erstellen, Volumen erzeugen, Räume bauen etc.

Holzkurs: Was ist mit Holz machbar? Wie kann es eingesetzt werden? Vom Schnitzen bis zum Bauen mit Holz etc.; Modell oder Kleinplastik.

Kurs Formfindung: keine Angst vor Stein, Holz, Beton und Gips; Einführung in den Formenbau

Die Kurse finden in den Werkstattmonaten und nach Vereinbarung statt. Sie können in kleinen Gruppen oder einzeln belegt werden.

## **Werkstatt**

Werner Schüle (AM)

Einzelprojekte

Werkstattbau

Werkstattmonat und Semesterunterrichtszeiten

## **Werkstatt für Bronzeguss**

Projektfindung; Formvorbereitung; Herstellung von Negativen für die Erstellung von Wachspositiven; Gussvorbereitung; Bronzeguss; Gussnachbearbeitung und abschließende Farbgebung

## **Werkstatt**

### **Bühnen- und Kostümbild**

Herbert Kern (AM)

Seminar

Altbau / Raum 109

Do 9.30–12.30 Uhr

## **Werkstatt für Bühnenbild**

Theater- und Lichttechnik, Grundlagen »AutoCAD« – Während des Grundstudiums werden die Studierenden in Seminaren und Exkursionen in den Bereichen Angewandte Geometrie, Grundlagen des technischen Zeichnens, Bühnentechnik, Beleuchtungstechnik und Grundlagen des Zeichenprogramms »AutoCAD« auf ihr Fachstudium vorbereitet. Im Hauptstudium erfolgt die technische Lehre durch projektbezogenen Unterricht und differenzierte Einzelbetreuung.

## **Werkstatt**

Daniel Mijic (AM)

Einführungskurse, Einzel- u. Klassenprojekte

Altbau / Raum 20–23

Mo–Do 10–16 Uhr, Fr 10–15 Uhr

## **Werkstatt für Druckgrafik (Serigrafie)**

In der Werkstatt wird zweimal im Semester ein Einführungskurs angeboten, bei dem Grundkenntnisse der Druckvorstufe und des Druckverfahrens vermittelt werden. In einem praktischen Teil des Kurses wird eine individuelle Druckgrafik angefertigt. Anschließend kann die Werkstatt nach Absprache mit dem Werkstattlehrer für weitergehende Druckvorhaben mit Betreuung genutzt werden. Klassenprojekte wie z. B. Druckgrafikmappen, Multiples, Plakate können realisiert werden. Ausstattung: zwei Handdrucktische, ein T-Shirt-Karussell, ein Halbautomat, zwei mobile Druckvorrichtungen, Belichtungsgerät



## **Werkstatt**

Dipl.-Des. (FH) Nadine Bracht (AM)

Projektbetreuung, Kurs, Modul, Workshop  
Teilnehmerzahl: begrenzt

Altbau / Raum 318

Zeit siehe Aushang (Altbau / Raum 318)

### **Werkstatt für fotografische Medien**

Reproduktions Workshop – »Es gibt keine Reproduktionen«: Praxis Workshop für Studierende aller Studiengänge, die ihre Arbeiten professionell für Bewerbungen, Ausschreibungen und Dokumentation reproduzieren wollen. Begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich. Jeder bringt eine Arbeit mit, die wir dann gemeinsam fotografieren. Werkstattschein möglich, bitte Aushang mit Terminen zum Anfang des Semesters beachten.

Labor Workshop – »Bitte analog«: Einführungs- und Vertiefungskurse für die Herstellung analoger Prints in Schwarzweiss und Farbe, Filmentwicklung und Fotogramme – sowohl in Gruppe als auch nach individueller Absprache.

Modul »Bild und Medien« / »Raum« (Künstlerisches Lehramt) / Projekt (Diplom): »Dinge im Raum – Skulptur im Foto / Das skulpturale Foto (III)«: für Studierende ab dem 3. Semester. Details siehe unter Modulangebot bei Prof. Rolf Bier und Prof. Ricarda Roggan

## **Werkstatt**

Frank D. Hoffmann (AM)

Thomas Ruppel (AM)

Altbau / Raum 12 + 13 (Lithografie- und Radierwerkstatt)

Mo–Fr 10–16 Uhr (und nach Vereinbarung)

### **Werkstatt für Freie Grafik (Lithografie und Radierung)**

Radierung: Die Donnerstage während des laufenden Semesters sind für Anfänger- und Einführungskurse in kleinen Gruppen vorgemerkt. für die Planung der Einführungskurse ist eine Voranmeldung seitens der Studierenden erwünscht. Ziel der Einführungskurse ist das Kennenlernen des Werkstattbetriebs und der grundlegenden Radiertechniken. Falls erforderlich, werden zusätzliche Einführungstermine vereinbart, um eine möglichst gleichmäßige Auslastung der Werkstatt zu gewährleisten. für die Vertiefung des Basiswissens, Planung und Durchführung anspruchsvoller Einzel- und Gruppenprojekte sowie Diplom- und Examensvorbereitungen ist der Werkstattmonat vorgesehen.

Lithografie: Anfänger- und Einführungskurse werden im Werkstattmonat angeboten. Studierende können in einem zweiwöchigen Kurs die Grundlagen der Lithografie und des Steindrucks erlernen. Je nach Bedarf und sonstiger Auslastung der Werkstatt finden ein bis zwei Kurse statt. Eine Voranmeldung ist erwünscht bzw. hat Vorrang.

## **Werkstatt**

Vitali Safronov (LBA)  
Alf Setzer (AM)

Kurs

Keramikbau / Gipsraum  
Mi 10–15 Uhr

## **Werkstatt für Gipsmodellbau**

Formbaukurs: Abformungen mit verlorener Form; Abformungen mit Gipsdetailformen; Abformungen in Silikon und Gipschale; Schamotteformen für Glasguss; Gusstechniken in Gips und Beton (kleinere Arbeiten), Kunstharz, Wachs etc.

## **Werkstatt**

Claudia Heinzler (AM)  
Angelika Weingardt (AM)  
Simone Fezer (LBA)

Projektarbeit, Einführungskurse  
Teilnehmerzahl: 5

Altbau / Raum 300 + 301  
Mo–Do 10–16 Uhr + Fr 10–15 Uhr

## **Werkstatt für Glasmalerei und Glasbearbeitung**

Glasmalerei mit traditionellen und experimentellen Techniken; Glaszuschnitt; Bleiverglasung; Sandstrahlung; Glaskleben; Glasbohren; Pate-de-verre / Kiln Casting etc. Möglichkeiten der Glasbearbeitung und -verarbeitung sowie die Verwendung verschiedener Glasqualitäten werden in gemeinsamer Absprache für die Entwicklung individueller Projekte erarbeitet. Vermittlung in Theorie und Praxis, Beratung und Unterstützung bei Planung und Umsetzung eigener Konzepte (Bild, Objekt, Installation), Einführungskurse

### **»Einführung in die Glasmalerei«**

1. Kurs für die Studierenden der Grundklassen: Do, 07.05., 10–16 Uhr / Fr, 08.05., 10–15 Uhr
2. Kurs: Mi, 20.05., 10–16 Uhr / Do, 21.05., 10–15 Uhr, Thema: Durchlicht / Auflicht / Transparenz und Opazität
3. Kurs: Do, 25.06., 10–16 Uhr / Fr 26.06., 10–15 Uhr, Thema: Bleigrafik - Konstruktion und Zeichnung (Bleiverglasung)

Anmeldung bitte per E-Mail an [claudia.heinzler@abk-stuttgart.de](mailto:claudia.heinzler@abk-stuttgart.de)

### **»Skulpturales Glas«**

Pate de verre / Kiln Casting (in Form geschmolzenes Glas)  
Simone Fezer (LBA)

Projektarbeit und Einführungskurs / Workshop mit Einzelterminen, teilweise ganztägig  
Einführung und Projektbesprechung: Do 23.04., 10 Uhr, Altbau / Raum 300. Weitere Termine in Absprache.

»Pate de verre« / Kiln Casting versteht sich als dreidimensionales und skulpturales Arbeiten mit Glas. Ausgehend von einem Modell wird eine hitzbeständige Form gefertigt in welcher im Ofen das farbige oder klare Glas geschmolzen wird. Im Workshop werden anhand individueller Projekte verschiedene Methoden

des feuerfesten Formenbaus erarbeitet und Objekte in Glas realisiert. Anmeldung bitte per E-Mail an [claudia.heinzler@abk-stuttgart.de](mailto:claudia.heinzler@abk-stuttgart.de)

## **Werkstatt**

Klassenübergreifend

Jong-Hyun Park (AM)

Kurse nach Vereinbarung

Keramikbau / Raum 25 + 26

Zeit nach Vereinbarung

## **Werkstatt für Keramik**

Keramische Abformtechniken; Drehtechnik; Modellieren mit Ton; Glasur- und Brenntechnik. In der Keramikwerkstatt können Studierende aus allen Fachbereichen projektbezogen Semesterarbeiten realisieren. Nach persönlicher Absprache werden individuelle Lösungen für die jeweiligen Projekte erarbeitet.

Gerhard Kollmar (LBA)

»**Spezielle Brenntechniken**«

Einstieg in die »Raku-Brenntechnik«

(spezielle japanische Brenntechnik in Praxis und Theorie)

Mi + Do 10–17 Uhr

## **Werkstatt**

Klassenübergreifend

Enno Lehmann (AM)

Individuelle und projektbezogene Besprechungen,  
Unterstützung in der Werkstatt oder im Bedarfsfall auch am Arbeitsplatz

Altbau / Raum 311 (Malersaal)

Mo–Do 9.30–12.30 Uhr + 13–17 Uhr

## **Werkstatt für Maltechniken**

Ich halte Kurse zu verschiedenen Themen, berate die Studierenden bei ihren Vorhaben und unterstütze sie bei ihren Projekten. In der Werkstatt für Maltechniken können sich die Studierenden mit den Materialien der Malerei und den Techniken vertraut machen. Dabei kann es auch um die Beziehung von Absicht, Inhalten, Form, Material und Arbeitsweise gehen. Während der Kurse ist in der Regel kein weiterer Werkstattbetrieb. Die Kurszeiten werden mit den Kurslisten bekannt gegeben. Die Anmelde-liste für die Kurse hängen an der Tür aus.

Kursthemen im Werkstattmonat im März 2015:

1. »Wachs als künstlerisches Material«, KW 10, 02.03.–05.03.
2. »Wachs als künstlerisches Material«, KW 11, 09.03.–12.03.
3. »Einführung in die Papierwerkstatt / Papier schöpfen, KW 12, 16.03.–19.03.
4. »Einführung in die Papierwerkstatt / Papier schöpfen, KW 13, 23.03.–26.03.

Die Kurse 1 und 2 und die Kurse 3 und 4 sind im Prinzip gleich, also alternative Termine.

Weitere Veranstaltungen:

5. »Historische Maltechniken«: Do 10–13 Uhr (Beginn: Do 23.04.)

Inkarnat, Gewand, Tempera, Öl. An zwei Donnerstagen sind Exkursionen in die Staatsgalerie vorgesehen, die zum Kurs dazugehören. Es können aber noch weitere Interessenten dazukommen, deshalb sind diese als Veranstaltung 6 und 7 extra aufgeführt.

6. »Exkursion I« in die Staatsgalerie: Do, 15.04., 11–13 Uhr

Treffpunkt: 11 Uhr im alten Foyer der Staatsgalerie. Maltechnische und sonstige Betrachtungen vor Originalen

7. »Exkursion II« in die Staatsgalerie: Do, 09.07., 11–13 Uhr

Treffpunkt: 11 Uhr im alten Foyer der Staatsgalerie. Reflektierende maltechnische und sonstige Betrachtungen vor Originalen nach den im Kurs gemachten Erfahrungen

8. »Bindemittel und Pigmente« als fortlaufender Kurs: Di, 10–13 Uhr

9. »Werkstattgespräch I«: .Do, 07.05., 18 Uhr, »Sinn« – Aspekte vom Sinnen, von den Sinnen und vom Sinn

10. »Werkstattgespräch II«: Do, 11.06., 18 Uhr, weiteres Sinnen zum Sinn.

In den Werkstattgesprächen geht es darum, anhand von künstlerischen Arbeiten zu untersuchen, wie die Materialien und die Art und Weise der Verarbeitung inhaltlich beteiligt sind. Es kann auch gerne um weitere und andere Themen gehen. Die Themen zu den Terminen werden per Aushang bekannt gegeben. Die Werkstattgespräche beginnen jeweils um 18 Uhr damit, etwas zum Essen zuzubereiten, gemeinsam zu essen, um dann, wenn der Hunger nicht mehr so beunruhigend ist, zum Thema zu kommen.

## **Werkstatt**

Klassenübergreifend

Oliver Wetterauer M.A. (AM)

Justyna Koeke (AM)

Thorsten Nerling (LBA)

Eric Henzler (LBA)

Blockveranstaltungen (in der Regel zweitägig)

Altbau / Raum 403

Zeit siehe Aushang

## **Medienwerkstatt**

»Photoshop 1« (Bildbearbeitung für Einsteiger); »Photoshop 2« (Photoshop für Fortgeschrittene); »Digitale Fotografie«; »Video 1« (digitaler Videoschnitt für Einsteiger); »Video 2« (digitaler Videoschnitt für Fortgeschrittene); Animation; Webgestaltung; »Sound 1« (Vertonung); »Sound 2« (Sounddesign); DTP (»InDesign / Scribus«); »Open source«-Alternativen. Die genauen Termine zu den einzelnen Veranstaltungen werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben (Aushänge an der Tür zur Medienwerkstatt (Altbau / Raum 403) und an den Schwarzen Brettern in den einzelnen Akademiegebäuden). Die Anmelde- und eine kurze Beschreibung zu den einzelnen Lehrveranstaltungen werden immer zwei Wochen vor Beginn (jeweils montags ab 10 Uhr) an der Tür der Medienwerkstatt ausgehängt.

## **Werkstatt**

Klassenübergreifend

Robert Steng (LBA)

## **Werkstatt für Werken**